

# Amtsblatt

Nummer 8

Donnerstag, 20. Februar 2014



**MACH DICH  
stark**

## JUGENDGEMEINDERATSWAHL 2014

Nur wer mutig ist, kann für etwas eintreten.  
Steh auf, sei laut, sei unbequem, bestimme mit.  
Werde Jugendgemeinderat.

[WWW.JGR-ETTLINGEN.DE](http://WWW.JGR-ETTLINGEN.DE)



**WAHLZEITRAUM: 31.03. – 11.04.2014**

*Ettligen*

Zunächst war keine Einigung in Sicht: Der Gemeinderat diskutierte am Mittwoch vergangener Woche das Thema Gemeinschaftsschule sehr kontrovers. Nach einer Sitzungsunterbrechung durch Oberbürgermeister Johannes Arnold gab es für eine geänderte Beschlussvorlage mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen ein „Ja“. Als Standort in Ettlingen wurde die Schillerschule ausgewählt. Zunächst wird nun also die Verwaltung zusammen mit der Schulleitung und dem Schulamt die Grundlagen prüfen, dabei geht es um den Standort, den Raumbedarf, Erreichbarkeit, Akzeptanz und Grundidee zur Einrichtung einer zweizügigen Gemeinschaftsschule, nicht um das pädagogische Konzept. Im Frühjahr wird es eine Informationsveranstaltung geben für Eltern geben, anschließend eine Elternbefragung für die Grundschulklassen 1 bis 4. Dabei geht es um ein Meinungsbild rund um die Frage, auf welche Schulen die Eltern ihre Kinder schicken wollen. Spätestens am 16. Juli kann dann der Gemeinderat unter Einbeziehung des Meinungsbilds der Eltern einen Beschluss pro oder contra Gemeinschaftsschule fassen, damit kann dann noch der „alte“ Gemeinderat entscheiden. Entscheidet er sich für die

## Thema Gemeinschaftsschule im Rat



Die Schillerschule wurde als Standort für eine mögliche Gemeinschaftsschule ausgewählt.

Gemeinschaftsschule, ist die Antragsstellung bis zum 1. Juni 2015 und damit für das Schuljahr 2016/17 zu stellen. Die Entscheidung pro Gemeinschaftsschule hat wiederum Auswirkungen auf die Einrichtung einer Ganztagesgrundschule, die als Regelschule in das Schulgesetz Baden-Württembergs aufgenommen wer-

den soll, geplant ist dies zum Schuljahr 2014/15. Durch die bereits bestehenden Schulkindbetreuungsmöglichkeiten, wie Hort oder Verlässliche Grundschule einschließlich Mittagessensangebot an allen Grundschulen sind zumindest zeitlich die gleichen Konstellationen wie bei einer Ganztagesgrundschule gegeben.

Im Rathaus ab 21. Februar

### Ausstellung „Berg Heil“

Die Ausstellung „Berg Heil“ ist nicht nur etwas für Bergfreunde, sondern auch für Geschichtsinteressierte, denn sie schildert, wie der Alpenverein trotz seiner liberalen Tradition zunehmend zum Träger deutschnationaler Ideen wurde, wie er weit vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten jüdische Bergsteiger/-innen ausgrenzte.

Die Sektionen Karlsruhe und Ettlingen des Deutschen Alpenvereins haben die Ausstellung vom Leihgeber „Alpines Museums des Deutschen Alpenvereins, München“ an die Alb geholt. Mit der Ausstellung im oberen Foyer stellt sich der Alpenverein nicht nur der Verantwortung seiner Geschichte. Er zeigt am eigenen Beispiel auf, wohin politische Verblendung führen kann.

Die Ausstellung „Berg Heil“ ist vom 24. Februar bis zum 21. März montags bis donnerstags von 7.30 bis 16.30 Uhr sowie freitags von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. **Länger offen**, nämlich bis 19 Uhr ist sie am Dienstag, 25. Und Mittwoch 26. Februar sowie am Mittwoch, 19. März.

### Gemeinderat: Handlungskonzepte für Schloßgartenstraße und Ortsdurchfahrt Schöllbronn

Die Verbesserung der Funktionalität für alle Verkehrsarten und die gestalterische Aufwertung der Straßen zu hochwertigen Stadträumen war in Ettlingen in den letzten Jahren eine Hauptmaxime, unter der das System der Hauptverkehrsstraßen schrittweise umgestaltet wurde. Funktionale und straßenräumliche Handlungskonzepte sowohl für die Schloßgartenstraße wie auch für die Ortsdurchfahrt Schöllbronn hat eine Aachener Firma erarbeitet, wie Planungsamtsleiter Winfried Müller kurz ausführte. Der Gemeinderat nahm die Vorschläge zustimmend zur Kenntnis und befürwortete auch die Vorschläge zum weiteren Vorgehen. In der Schloßgartenstraße könnte durch die Auslagerung von rund 350 Bussen pro Tag eine spürbare Entlastung erreicht werden, wenn man die Busse auf die AVG-Schienenstrasse verlagern würde. Eine Machbarkeitsstudie zur Schiller-/Rastatter Straße zeigt, eine Verknüpfung im Bereich ZOB inklusive Rastatter Straße wäre möglich. Vor der detaillierteren Planung muss die Abstimmung mit der AVG erfolgen. Die achsenkreuzartige Durchscheidung Schöllbronn durch die relativ stark befahrenen Landes- und Kreisstraßen wird

seit Jahren diskutiert. Doch das Konzept „Infrastrukturachse“ und deren mögliche verkehrliche Auswirkung hat aktuell dazu geführt, ein ganzheitliches verkehrliches Handlungskonzept zu beauftragen, dessen Ziel ist, möglichst Bausteine mit Augenmaß für eine auch zeitlich und finanziell bald machbare Umsetzung zu erhalten. So sollen die Ortseingänge, aber auch städtebauliche Schwerpunkte mit fahrbahnübergreifender Oberflächen-gestaltung betont und die fünf Haltestellenbereiche herausgearbeitet werden, beispielsweise durch Mittelinseln und Gestaltungselemente wie Beleuchtung und Blumenampeln. Diese Planungsbausteine werden vom Ortschaftsrat Schöllbronn mitgetragen, denn im Vordergrund steht zum einen die Tempoverlangsamung durch die Wiederholung gleicher Gestaltungselemente und zum anderen das bessere Überqueren der Straßen für Fußgänger durch Mittelinseln. Aufgrund der modulartigen Konzeption kann die Umsetzung unter Aspekten der Funktionalität und im Rahmen der jeweiligen Haushaltsmittel erfolgen. Ab 2015 sind für fünf Jahre jeweils 20.000 Euro für die Realisierung in Schöllbronn vorgesehen.

### Sagen wie´s in Ettlingen besser läuft? Das geht! Bewirb dich!

Dafür da ist der Jugendgemeinderat. Und der bringt Ideen zu allem, was die Stadt für Jugendliche attraktiver macht. Kurz, über den Jugendgemeinderat können Jugendliche Einfluss auf die Stadtentwicklung nehmen. Für die Wahl zum 9. Jugendgemeinderat vom 31. März bis 11. April können sich Ettlinger Jugendliche noch bis zum 28. Februar bewerben!

Weitere Informationen und die Bewerbung erhältst du im Amt für Jugend, Familie und Senioren oder unter [www.jgr-ettlingen.de](http://www.jgr-ettlingen.de).

## Stadtwerke bauen Fernwärme und Kraft-Wärme-Kopplung aus



Bei der Inbetriebnahme Olaf Nitsch Stadtwerke (rechts) und Klimaschutzmanager Dieter Prosik.

Die Stadtwerke Ettlingen nahmen in diesen Tagen gemeinsam mit dem Klimaschutzmanager der Stadt ein weiteres Blockheizkraftwerk (BHKW) der Fernheizzentrale in der Innenstadt in Betrieb. Das neue BHKW ist ein weiterer Baustein des Fernwärmeausbaus in Ettlingen. Auch 2014 werden die Stadtwerke mit der Fernwärmeerschließung des ehemaligen Koehler-Dekor-Geländes kräftig in diesen Bereich investieren. Dipl.-Ing. Olaf Nitsch, Initiator der BHKW-Initiative der Stadtwerke, erklärt im Gespräch mit Klimaschutzmanager Dieter Prosik die aktuelle Entwicklung der Fernwärme in Ettlingen. D. Prosik: Warum sprechen Sie überhaupt von Fernwärme, wo doch in Ettlingen alles so nahe liegt?

O. Nitsch: Vom Gesetzgeber ist der Begriff Fernwärme definiert. Er bezeichnet bereits die Wärmelieferung aus einem Keller an den Keller des Nachbarhauses als Fernwärme. In Ettlingen sprechen wir im Alltag lieber von Nahwärme. Nahwärme klingt dann doch einfach nachbarschaftlicher, passt besser zu Ettlingen und verbindet uns als Lieferanten auch mehr mit unseren Kunden. Wir sind immer nah und erreichbar.

D. Prosik: Seit wann gibt es die Nahwärme in Ettlingen?

O. Nitsch: Im Zuge der Innenstadtsanierung 1978/80 wurden die ältesten Netze in Ettlingen errichtet. In der Schumacherstraße wurde vor knapp 20 Jahren eine Nahwärmanlage installiert und eine Weitere vor knapp 15 Jahren am Dickhäuterplatz.

D. Prosik: So können wir in Ettlingen schon auf eine über 30-jährige Erfahrung auf diesem Gebiet zurückblieben. Was ist eigentlich das besondere an der Nahwärme gegenüber dem eigenen Kessel im Keller?

O. Nitsch: Die Nahwärme ist sehr umweltfreundlich. Wir betreiben unsere Anlagen mit sehr hohen Wirkungsgraden, die in vielen Kleinkesseln gar nicht erreicht werden. Wir bieten zudem die „geräuschlose“ Lieferung frei Haus. Es

muss kein Brenner mehr im Keller „dröhnen“. Zudem, wer vorher mit Heizöl geheizt hat und auf Nahwärme umstellt, freut sich über den Platzgewinn, da der Tank nicht mehr benötigt wird. Vor allem riecht es nicht mehr nach Heizöl.

D. Prosik: Das Integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt beinhaltet als eine Teilmaßnahme den Ausbau von Nahwärmenetzen mit Kraft-Wärme-Kopplung. Welchen Beitrag zum Klimaschutz leistet denn das neue BHKW?

O. Nitsch: Zunächst einmal laufen die Motoren unserer BHKW mit dem ohnehin schon umweltschonenden Brennstoff Erdgas. Das Besondere an einem BHKW ist, dass man gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt. Im Gegensatz zur konventionellen Erzeugung von Strom und Wärme in Großkraftwerken und Heizkesseln wird sehr viel Energie eingespart. Dies ist der Vorteil für das Klima. Das neue BHKW wird ca. 125 Tonnen CO<sub>2</sub>/Jahr einsparen. Vergleicht man diese Menge mit einer Pkw-Fahrleistung, wird sehr schnell deutlich wie viel das ist. Sie könnten mit einem Pkw jedes Jahr 24 Mal die Erde umrunden (ca. 40.000 km) und würden erst dann die gleiche Menge CO<sub>2</sub> ausstoßen. Dazu müssten Sie allerdings im Schnitt knapp 110 km/Stunde fahren, ohne Pause!

D. Prosik: Wie viele BHKW betreiben die Stadtwerke in der Nahwärme?

O. Nitsch: Wir betreiben insgesamt 18 BHKW Anlagen, davon 5 in der Ettlinger Nahwärme.

D. Prosik: Ist die Nahwärme für den Kunden wartungsfrei?

O. Nitsch: Fast, zumindestens was die Wärmebereitstellung betrifft. Auf der Lieferseite unterhalten die Stadtwerke die Fernwärmemess- und Regeltechnik und der Kunde wartet den Wasserfilter im Zuge der Wartung seiner Heizungspumpen oder seines Warmwasserspeichers.

D. Prosik: Was planen die Stadtwerke in der Zukunft?

O. Nitsch: Im kommenden Jahr werden knapp 10 neue Mehrfamilien- und Geschäftshäuser im „oberen Albrün“ an

die Fernwärme angeschlossen. Im Zuge der Verbindung zu diesem Gebiet aus der Innenstadt bieten wir Kunden in der Kanal- und Friedrichstraße an, sich kostengünstig mit anzuschließen. Außerdem möchten wir eine Abwärmenutzungsanlage bei der Firma Bardusch installieren und an das Netz anschließen. Damit wird die Nahwärme noch klimafreundlicher.

D. Prosik: Das erfreut den Klimaschutzmanager. Ich danke Ihnen für dieses Gespräch, wünsche mir noch viele BHKW und einen weiteren Ausbau der Nahwärme für den Klimaschutz in Ettlingen.

**BIRD LAND 59**  
20 JAHRE  
JAZZ-CLUB ETTLINGEN  
WWW.BIRLAND59.DE

**FREITAG, 21.02.14**

**AMC Trio**  
Modern Jazz mit  
slowakischer Seele

Eintritt 12 € (erm. 7 €)

Vorschau: Freitag, 28.02.14  
Session #108

KARTEN AN DER ABENDKASSE  
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30  
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

## Azubibörse

Um die Berufsausbildung dreht sich alles am Montag, 10. März um 18.30 Uhr in der Albgauhalle im Horbachpark. Auch in diesem Jahr können sich Eltern, Lehrer und vor allem Schüler jeglicher Schulform wieder über die aktuellen Angebote auf dem Ausbildungsmarkt informieren. Wie gewohnt werden sich sowohl eine Vielzahl von regionalen Betrieben als auch größere Unternehmen sowie Bildungseinrichtungen präsentieren und die Möglichkeit zur Information und persönlichen Gesprächen bieten. Die jungen Leute erfahren im direkten Gespräch Wissenswertes über die Voraussetzungen und Zukunftsaussichten zahlreicher Ausbildungsberufe bzw. Studienmöglichkeiten. Es werden auch Stellen für 2015 sowie Praktikumsplätze angeboten. Auch einen Bewerbungsmappencheck gibt es. Die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer werden ebenfalls mit einem Stand vertreten sein.

Die Teilnahme für die Unternehmen sowie der Eintritt für die Besucher sind kostenfrei. Firmen, die an der Azubibörse teilnehmen möchten, können sich bis 3. März bei der Stadtverwaltung, Anja Karbstein, 07243/101-518, oder personalabteilung@ettlingen.de, anmelden.

## Faschingsferien

### Schnuppertag in der Kinderkunstschule



„Heute male ich, was ich will!“ heißt es am Donnerstag, 6. März, 11 - 13 Uhr, ab 5 Jahre. „Können wir heute malen, was wir wollen?“ - ein Wunsch, den wir immer mal wieder hören und heute gerne erfüllen. Wasser- und Temperafarben, Pastell- und Ölpastellkreiden sowie verschiedenste Maluntergründe können nach Belieben verwendet werden. Ihr möchtet lieber etwas Plastisches bauen? Dann könnt Ihr ausprobieren, wie man ein cooles Objekt aus Papp-Glasuntersetzern baut und bemalt. Mit Tipps und Anregungen stehen wir im Hintergrund, auch in der angrenzenden Städtischen Galerie kann man Ideen sammeln.

Anmeldung: 07243-101 273, Schnupperpreis: 3 €. Der im Flyer angekündigte Termin wurde um einen Tag vorverlegt!

#### Zwei freie Plätze in Jahreswerkstatt für die 5- bis 7-Jährigen

Durch Umverteilungen sind in der Freitagswerkstatt noch 2 Plätze frei geworden. Ab 28. Februar - bis Juli findet der Kurs insgesamt 8-mal statt. (Anmeldung: 07243/101 471, Kosten: 48 €)

### Kino in Ettlingen

#### Donnerstag, 20. Februar

17.30 Uhr Tarzan 3D

20 Uhr Vaterfreuden

#### Freitag, 21. Februar

15+19 Uhr Tarzan 3D

17 Uhr Sein letztes Rennen

21 Uhr Vaterfreuden

#### Samstag, 22. Februar

15+17+19 Uhr Tarzan 3D

21 Uhr Vaterfreuden

#### Sonntag, 23. Februar

11.30+15 Uhr Tarzan 3D

17.30 Uhr Fack ju Göhte

20 Uhr Vaterfreuden

#### Montag, 24. Februar

20 Uhr Fack ju Göhte

#### Dienstag (Kinotag), 25. Februar

15+19 Uhr Tarzan 3D

17 Uhr Fünf Freunde 3

21 Uhr Vaterfreuden

#### Mittwoch, 26. Februar

17.30 Uhr Tarzan 3D

20 Uhr Vaterfreuden

Telefon 07243/33 06 33

[www.kulisse-ettlingen.de](http://www.kulisse-ettlingen.de)

## Lärmaktionsplanung im Gemeinderat: Temporeduzierung und Schallschutzfenster-Förderprogramm



Bereits mit kurzfristigen Maßnahmen, wie der Geschwindigkeitsreduzierung auf den großen Verkehrsachsen und einem Schallschutz-Förderprogramm für Anwohner, beispielsweise in einem Straßenzug Ettlingen-

Wests, ergeben sich bereits sehr gute Nutzen-Kosten-Faktoren und damit eine Verbesserung der Lebensqualität. Dies ist mit ein Ergebnis des Endberichts „Lärmaktionsplanung Ettlingen 2013“ (kurz LAPE 13). Städte und Gemeinden haben die Pflicht, bedingt durch die Umgebungslärmrichtlinie der Europäischen Union im Jahr 2002 und der Regelung des Bundesimmissionsschutzgesetzes, an bestimmten Straßen und Eisenbahnen Lärmaktionspläne (LAP) aufzustellen. Als Grundlage wurde aus einer Gesamtverkehrserhebung des Straßenverkehrs eine flächendeckende Lärmkartierung einschließlich aller Stadtteile erstellt, die eine objektive Datenbasis für Lärm und Verkehrsdiskussionen darstellt. Ziel war, nach den Beteiligungen und Anhörungen den LAPE13 mit konkreten Maßnahmen, Kostenschätzungen und einer Prioritätenliste zu beschließen. Der Gemeinderat tat dies mehrheitlich. Dr. Frank Gericke von der Modus-Consult, der die Lärmaktionsplanung erstellte, umriss kurz nochmals die Ergebnisse und kurzfristigen Maßnahmen. Bestmögliche den Straßenverkehr betreffende Maßnahmen, die innerhalb von fünf Jahren durchgeführt werden können, sind großzügig zusammenhängende Tempo-30-Bereiche, in die Teile u.a. der Karlsruher, Pforzheimer-, Schiller-, Schöllbronner-, Luisen-, Goethe oder auch Pulvergartenstraße und Im Ferning miteinbezogen werden. Die Kosten werden mit 50 000 Euro beziffert. Als flankierende Maßnahme gibt es ein Schallschutzfenster-Förderprogramm für Gebäude, bei denen als Fördervoraussetzung über 59/69 dB(A) nach RLS-90 nachgewiesen werden müssen. Zwölf Gebäude im Bereich Mörscher Straße/Fichtenweg sind einem größeren Lärm der A 5 ausgesetzt. Das Fensterprogramm ist ergänzend und nicht substituierend, weil die städtische Beteiligung an schallmindernden Belägen auf der A 5 deutlich weitgreifender ist und einen Verbesserungseffekt beinhaltet. Mit einem Förderprogrammvolume von 10 000 Euro könnten bei einer maximalen Förderung von 300 Euro Zuwendungen für 33 Fenster fließen. Bis zu den Beratungen des Haushaltes 2015 soll das Programm dem Gremium vorliegen. Mittelfristige Maßnahmen wäre lärmoptimierter Asphalt bei jenen Straßen, die sowieso saniert werden müssten. Kosten: rund 115 000 Euro.

Beim Schienenverkehr zeigt sich, dass in den Bereichen Bruchhausen, Ettlingenweier, Diesel-, Zehntwiesen-, Rheinstraße und Lausitzweg die Lärmauswirkungen der DB-Trasse besonders stark sind, weshalb der LAPE 13 als kurzfristige Maßnahmen zwei Meter hohe Lärmschutzwände vorsieht. Kosten: 3,4 Millionen Euro. Auch wenn die DB dies in ihrer Stellungnahme ablehnt, fordert die Stadt auf Basis des LAPE 13, dass die DB als Baulastträger kurzfristig diese Wände errichtet. Wird ab dem 1.1. 2015 der Schienenbonus gestrichen, könnten sich die Chancen für Lärmschutzmaßnahmen durch die DB verbessern. Erst wenn zweifelsfrei geklärt ist, dass die DB selbst keine Lärmschutzmaßnahmen durchführt, sollte die Stadt aktive Lärmschutzmaßnahmen selbst finanzieren. Auch im Bereich der Schienentrassen wird ein flankierendes Förderprogramm für schalldämmende Fenster vorgeschlagen. Voraussetzung: Schall über 60/70 dB(A) nach SCHALL 03, die Lärmschutzwände werden als realisiert unterstellt. Rund 25 Gebäude bei Tag und 111 Gebäude in der Nacht würden über dem Schallpegel liegen. Bei einem Gesamtbudget von 125 000 Euro könnten, bei 300 Euro pro Fenster, 83 gefördert werden. Im Bereich der AVG-Hot-Spots sieht die Planung ein Rasengleis oder regelmäßiges Gleisschleifen durch die AVG vor. Eine Kurzform des LAPE 13 geht an die EU, die nach fünf Jahren einen Vollzugsbericht erhält. Deshalb, jedoch primär um die Lebensqualität der Bürger/-innen zu verbessern, ist es sinnvoll in den nächsten Jahren die vorgesehenen kurzfristigen Maßnahmen Schritt für Schritt zu verwirklichen. Die mittelfristigen Maßnahmen sollten je nach haushaltstechnischen Möglichkeiten ab 2017/18 weiterentwickelt werden. Ein Antrag der CDU-Fraktion, die Tempo-30-Reduzierung auf der Rheinstraße erst ab der Einmündung der Schleinkoferstraße stadteinwärts zu realisieren, fand ebenso eine Mehrheit wie der Vorschlag, die 30er-Zone auf der Pforzheimer Straße bereits ab der Einmündung der Albstraße enden zu lassen. Zustimmung gab es für den Endbericht Lärmaktionsplanung Ettlingen 2013, Kenntnisnahmen die Räte von den Ergebnissen der Behördenanhörungen und Trägern öffentlicher Belange sowie den Stellungnahmen der Bürgerinnen und Bürger, Zustimmung zu den Stellungnahmen der Verwaltung dazu. Mehrheitlich beschloss der Rat die Umsetzung der kurzfristigen Maßnahmen Straßenverkehr (80.000 Euro für 2015 bis 2019, davon 30.000 Förderprogrammmittel für Schallschutzfenster) und Schienenverkehr (125.000 Euro für Schallschutzfenster-Förderprogramm für die Jahre 2015 bis 2019). Die Maßnahmen die DB und AVG betreffend werden diesen zur Realisierung in deren Haushalt vorgelegt.

Aus dem Gemeinderat

## Neufassung der Kostensatzung der Feuerwehr

2010 wurde das Feuerwehrgesetz geändert und somit auch die Rechtsgrundlage für die Ermittlung der Kostenerstattung bei Feuerwehreinsätzen in Baden-Württemberg. Deshalb musste auch das Kostenverzeichnis über den Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen neu kalkuliert werden. Grundlage ist nunmehr zwingend eine Kalkulation anhand der tatsächlichen Kostensituation, die Kalkulation wurde von der Stadtkämmerei durchgeführt. Es geht dabei beispielsweise um Kostenersätze für Fahrzeuge, Geräte-Einsatz, Verbrauchsmaterial, Feuersicherheitswachen etc. Der Gemeinderat stimmte der Neufassung der Satzung über die Erhebung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt und dem dazugehörigen Kostenverzeichnis einstimmig zu.

## Stromkosten- Nachberechnung für Schulzentrum und Albgauhalle – über- planmäßige Ausgabe

Einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von insgesamt rund 230.000 Euro stimmte der Gemeinderat zu. Es geht dabei um eine Nachforderung der Stadtwerke wegen fehlerhafter Messungen des Stromverbrauchs. 2012 war aufgefallen, dass Stromverbrauchsmessungen im Schulzentrum und in der Albgauhalle seit 2006 fehlerhaft waren. Im November 2012 wurde der Fehler behoben. Es handelt sich dabei um einen Installationsfehler an der Trafostation Asamweg, wo der Stromzähler für das Schulzentrum eingebaut ist. Nachdem der Fehler in der Zählerverdrahtung festgestellt worden war, erstellten die Stadtwerke eine Hochrechnung für den tatsächlichen Stromverbrauch und überprüften diese anhand der inzwischen konkreten Messwerte. Nicht nachberechnet wurden die verjährten Abrechnungszeiträume bis 31.12.2009. Die Stadtwerke werden wegen dieser Erfahrungen bei den betreffenden komplexen Anlagen, von denen es in der Stadt nur einige wenige gibt, künftig eine Plausibilitätsprüfung durchführen und bei nicht plausiblen Werten die Zählerinstallation elektrotechnisch überprüfen. Die überplanmäßige Ausgabe wird über Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer bestritten.

## Neuaufstellung Teilflächennutzungs- plan Windenergie des NVK, Zustimmung zum Beschlussvor- schlag in der Verbandsversammlung

Mehrheitliche Zustimmung gab der Gemeinderat zur Beschlussvorlage des NVK (Nachbarschaftsverband Karlsruhe) für die öffentliche Auslegung des Teilflächennutzungsplans Windenergie und die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange. Im Entwurf für den Teil-Flächennutzungsplan Windenergie sind nach Abwägung aller Kriterien weder auf dem Edelberg noch auf dem Kreuzelberg Konzentrationszonen für Windenergieanlagen ausgewiesen. Ettlingen kann also am 20. Februar in der Verbandsversammlung ein entsprechendes Votum abgeben. 2012 und 2013 gab es dazu mehrere Informationen, Beratungen und Beschlussfassungen in den Ettlinger Ortschaftsräten, dem Ausschuss für Umwelt und Technik und dem Gemeinderat. Als Konzentrationszone wurde auf Ettlinger Gemarkung nur der Edelberg genannt, der jedoch nun ebenso wie der Kreuzelberg nicht als Konzentrationszone in Frage kommt. Lediglich eine Konzentrationszone für Windenergie wird ausgewiesen, in Karlsbad im Bereich Deponie Hagbuckel, die jedoch auch mit Restriktionen belegt ist. Im weiteren Verfahren beschließt die Verbandsversammlung die öffentliche Auslegung, mit Behördenbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Nach Abschluss des Beteiligungsverfahrens kann die Verbandsversammlung den endgültigen Beschluss zum Teil-Flächennutzungsplan Windenergie fassen.

## Flächennutzungsplan NVK – Teilfort- schreibung Gewerbeflächen – weiteres Vorgehen

Als erster Schritt für die Neuausweisung von Gewerbeflächen als Fortschreibung des Flächennutzungsplans 2030 wurde zunächst der Bedarf ermittelt. Er umfasst für die Stadt Ettlingen 15,3 Hektar. Um Alternativen zu haben, wurde zunächst deutlich mehr Prüffläche mitaufgenommen. Im Sommer 2012 hatte der Gemeinderat beschlossen, fünf Suchräume ins FNP-Verfahren einzubringen. Inzwischen gab es im Rahmen eines breit angelegten Beteiligungsprozesses mehrere Work-

shops und Fachforen zur Information von Öffentlichkeit und Akteuren. Für die Prüfflächen wurden Gebietssteckbriefe entworfen mit einer Eignungseinschätzung auf Basis von sieben Hauptkategorien: Regionalplan, Tragfähigkeitsstudie, Umwelt und Landschaft, Siedlungsstruktur, Lagegunst, Erschließungsaufwand und Eigentumsverhältnisse. Auf dieser Grundlage wurde ein Konzept für den Vorentwurf zum FNP 2030 entworfen, die die Flächen Gutshof Hagbruch, Oberer Haag 1 und 2, Heiligenfeld Süd und Seehof Süd umfasst, insgesamt 19,6 Hektar. Nicht mehr enthalten sind die Ruppurrer Wiesen. Diese verbleibenden Flächen werden einer Umweltprüfung unterzogen, wobei klimatische und verkehrliche Belange zu vertiefen sind. Der Gemeinderat nahm die Steckbriefe der Prüfflächen zur Kenntnis und stimmte mit großer Mehrheit den Prüfflächen zu, die im weiteren Verfahren berücksichtigt werden sollen. Der Nachbarschaftsverband erstellt nun zwei Entwurfsvarianten als Vorentwurf für den FNP 2030, Teilfortschreibung Gewerbe, die mit den Gemeinden abgestimmt werden, Grundlage sind für die formelle frühzeitige Beteiligung und der Verbandsversammlung dann zum Beschluss vorgelegt werden.

## Überplanmäßige Personalausgaben

Mehrausgaben fürs Personal in Höhe von rund 201.000 Euro genehmigte der Gemeinderat. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben erfolgt über Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer. Es handelt sich um Planüberschreitungen bei der Schulkindbetreuung von 110.000 Euro und bei der Gebäudewirtschaft von rund 223.000 Euro. Im Bereich der Schulkindbetreuung wurde die flexible Nachmittagsbetreuung im Kalenderjahr 2013 deutlich ausgebaut, in der Gebäudewirtschaft erfolgte 2013 die Wiederbesetzung der Abteilungsleiterstelle sowie über einen Personaldienstleister eine Personalverstärkung mit zwei Diplomingenieuren. Dadurch konnten verschiedene Projekte, beispielsweise die Wilhelm-Lorenz-Realschule und der Pestalozzischulanbau sowie der 2. Bauabschnitt des Schlosses qualitätsbewusst betreut werden. Die Mehrausgaben konnten durch die Stellenbesetzungssperre und die Vakanzen nicht kompensiert werden.



## Wirtschaftsplan 2014 der Gasversorgung Malsch-Durmertsheim

Der Oberbürgermeister wurde vom Gemeinderat ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Gasversorgung Malsch-Durmertsheim GmbH folgende Beschlüsse zu fassen: Das Planjahresergebnis 2014 der Gasversorgung Malsch-Durmertsheim GmbH wird mit einem voraussichtlichen Gewinn von 116.660 Euro und der Vermögensplan 2014 in Einnahmen und Ausgaben auf jeweils 3.050.000 Euro festgesetzt. Der von der Geschäftsführung erstellte Erfolgsplan für das Jahr 2014 weist Erträge von 3.870.940 Euro und Aufwendungen von 3.754.280 Euro aus. Laut Geschäftsführung wurden die Umsatzerlöse den zu erwartenden Umsätzen des Jahres 2013 angepasst. Die Unterhaltungsaufwendungen für das Netz steigen, die Abschreibungen bleiben etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten eine Konzessionsabgabe von 165.000 Euro. Der Vermögensplan enthält in der Hauptsache die Neuaufnahme eines Darlehens für die Tilgung der laufenden Bezugskosten Gas (2 Mio. Euro) sowie Investitionen im Gasnetz (650.000 Euro) und für neue Hausanschlüsse (175.000 Euro). Für neue Zähler sind 50.000 Euro vorgesehen. Der Vermögensplan weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 3050.000 Euro auf. Da die Gesellschaft keinen Aufsichtsrat hat, fand eine Beratung in der Gesellschafterversammlung der Gasversorgung Malsch-Durmertsheim GmbH am 31. Januar 2014 statt. Die Gasversorgung Malsch-Durmertsheim GmbH ist eine mittelbare Beteiligung der Stadt Ettlingen über die Stadtwerke Ettlingen GmbH. Die Stadtwerke sind in der Gesellschafterversammlung der Gasversorgung durch ihren Geschäftsführer vertreten. Die Ausübung der Gesellschaftsrechte wurde auf den Oberbürgermeister übertragen. Zur Ausübung der Gesellschaftsrechte bei der Abstimmung über den Wirtschaftsplan 2013 der Gesellschafterversammlung bedarf es eines Ermächtigungsbeschlusses des Gemeinderates, der einstimmig ohne weitere Aussprache seine Zustimmung erteilte.

## Spenden

Einstimmig „Ja“ befand der Gemeinderat zur Annahme einer ganzen Reihe von Spenden. Das Amt für Bildung und Weiterbildung erhielt Spenden in einer Gesamthöhe von rund 8.200 Euro, der Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen bekam rund 4.900 Euro. Insgesamt 34.000 Euro an Spenden in Form von Gemälden erhielt das Museum, das Amt für Jugend, Familie und Senioren erhielt rund 6.600 Euro an Spendengeldern. Rund 1.750 Euro gingen an das Kultur- und Sportamt und an das Begegnungszentrum 400 Euro.

Aus dem Gemeinderat

## Gemeindewahl- ausschuss gewählt

Zum Vorsitzenden des Gemeindewahl-ausschusses für die Kommunalwahl bestimmten die Gemeinderäte ohne weitere Aussprache einhellig Stadtrat Hans-Peter Stemmer. Stellvertretender Vorsitzender ist Stadtverwaltungsdirektor Bernd Lehnhardt. Zu Beisitzern wurden gewählt (Stellvertreter in Klammern): Axel Fey (Dr. Cornelia Langguth), Werner Reich (Hanno Müller), Ingrid Hilner-Overlach (Dr. Knud Overlach), Dr. Michael Pollich (Paul Haase). Die Entschädigung für die Wahlhelfer für die Durchführung der Europa- und Kommunalwahl am 25. Mai wurde auf 40 Euro festgesetzt. Für die Auszahlung der Kommunalwahlen am 26. und 27. Mai erhalten Bürgerinnen und Bürger (ausgenommen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung) pro Tag eine Entschädigung von 40 Euro. Zusätzlich wird allen Wahlhelferinnen und -helfern am Wahltag und an den Tagen der Auszahlung ein Verpflegungsgeld in Höhe von 5 Euro gewährt. Insgesamt belaufen sich die Kosten für den Einsatz von Wahlhelfern auf voraussichtlich rund 19.700 Euro.

## Zustimmung zu Beteiligungsbericht für 2012

Zustimmung erteilten die Räte dem Beteiligungsbericht für 2012. Nach der Baden-Württembergischen Gemeindeordnung sind die Kommunen verpflichtet, zur Information von Gemeinderat und Einwohnerschaft jährlich einen Bericht über die Unternehmen mit einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 Prozent mittelbar beteiligt sind, zu erstellen. Darin werden Unternehmensergebnisse zusammengefasst, Entwicklungen bestehender Beteiligungen aufgezeigt und Veränderungen durch neue oder weggefallene Beteiligungen berichtet. So wurde 2012 die Bürgerenergiegenossenschaft Region Karlsruhe Ettlingen eG gegründet, sowohl die Stadtbau Ettlingen GmbH als auch die Stadtwerke Ettlingen GmbH sind an der Genossenschaft mit jeweils 200 Anteilen beteiligt. Im Dezember 2012 wurde von der Gesellschafterversammlung der SüdwestStromKraftwerk GmbH & Co. KG der Beschluss gefasst, die Gesellschaft zum 31. Dezember 2012 aufzulösen. Durch umfangreiche Veränderungen am Energiemarkt konnte das geplante Steinkohlekraftwerkprojekt nicht wirtschaftlich realisiert werden. Stadtwerke GmbH und Stadtbau Ettlingen GmbH sind 100-prozentige Töchter der Stadt und unmittelbare Beteiligungen. Bei den Stadtwerken belief sich die Bilanzsumme auf 82.559.000 Euro, beim Jahresergebnis gab es einen Fehlbetrag von 2,4 Millionen Euro. Der Kostendeckungs-

grad sank von 92,28 Prozent auf 90,84 Prozent. Bei der Stadtbau belief sich die Bilanzsumme auf 23.332.000 Euro bei einem Überschuss von 195.000 Euro. Der Kostendeckungsgrad sank von 102,72 Prozent auf 93,24 Prozent. Gasversorgung Malsch Durmertsheim GmbH, SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH und SWE Netz GmbH sind mittelbare Beteiligungen der Stadt. Die GVMD schloss mit einer Bilanzsumme von 4,67 Millionen Euro ab, Überschuss 44.000 Euro, Kostendeckungsgrad sank von 100,95 auf 97,76 Prozent. Die SWE Service schloss mit einer Bilanzsumme von 3,907 Millionen Euro ab, Überschuss 79.000 Euro, Kostendeckungsgrad stieg von 98,19 auf 100,74 Prozent. Die SWE Netz bilanzierte mit 25.486.000 Euro, plus minus 0, Kostendeckungsgrad sank von 113,43 auf 97,27 Prozent. Die vorgelegten Jahresabschlüsse des Jahres 2012 zeigen, dass die Beteiligungen der Stadt wirtschaftlich geführt wurden, die Prüfungen haben keine Einwendungen ergeben.

## Schulbeirat neu bestellt

Im September 2012 ist der Schulbeirat neu bestellt und mit Mitgliedern des Gemeinderats besetzt worden. Jährlich müssen nach dem Schulgesetz auch die Eltern- und Schülervertreter neu bestellt werden. Der Gesamtelternbeirat der allgemein bildenden Schulen in städtischer Trägerschaft ist für das Schuljahr 2013/2014 neu gebildet worden und hat nun in seiner Sitzung im November vergangenen Jahres die Elternvertreter ausgewählt. Die Schülersprecherinnen und -sprecher haben ihrerseits im November die Schülervertreter ausgewählt (die Redaktion berichtete). Für die Förderschule war die Position des Rektorstellvertreters noch vakant, nun, da sie wieder besetzt ist, hat Rektor Georg Heinz von der Carl-Orff-Schule auch für den Schulbeirat eine Stellvertreterin. Der Gemeinderat schloss sich den Vorschlägen des Gesamtelternbeirats und der Schülersprecher einstimmig an. Gewählt wurden (Stellvertreter in Klammern):  
Grundschulen Markus Fritsch (Paulina Nickel)  
Werkrealschulen Roland Neumaier (Judith Richwien)  
Realschulen Andreas Pérrin (Stefan Bergfort)  
Gymnasien Thorsten Krüger (Gabriele Umbach-Kuhnke)  
Förderschulen Ralf Frank (Regina Kiel-Gantner)  
Vertreter des Gesamtelternbeirats Siegfried Geisbauer (Andreas Pérrin)  
Schülervertreter:  
Benjamin Stader (Wilhelm-Lorenz-Realschule), vertreten durch Edon Vatovci (Pestalozzischule)  
Vertreter der Schulen:  
Förderschulen Georg Heinz (Claudia Duscher).

## Diamantene Hochzeit von Gerlinde und Valis Karklins

Das 60-jährige Ehejubiläum begingen am Mittwoch vergangener Woche die Eheleute Gerlinde und Valis Karklins im Pappelweg in Ettlingen-West. Gefei-ert wurde im Familienkreise, „unsere Tochter hat heute zudem Geburtstag“, erzählte Gerlinde. Die Glückwünsche von Stadt und Gemeinderat, vor allem aber die ganz persönliche Gratulation von Oberbürgermeister Johannes Arnold überbrachte OB-Stellvertreter Stadtrat Hans-Peter Stemmer. Er verlas nicht nur den Brief des OB sondern auch die Gratulationsurkunde aus der Hand von Ministerpräsident Winfried Kretschmann und gratulierte auch selbst herzlich.

Kennengelernt haben sich die Ettlingerin Gerlinde geborene Raßler und der Lette Valis 1953 beim Fasching. „Er war mit einem Freund da, wir haben uns danach dann noch einige Male getroffen“, so Gerlinde, die 80-jährige ist zehn Jahre jünger als ihr Mann. Früher, fügte sie hinzu, habe man sich rasch entschieden. Valis kam 1945 nach Bayern, wo er interniert war. Über einige Umwege und Zwischenstationen gelangte er nach Ettlingen, arbeitete seit 1950 als „Laborer“ bei den Amerikanern in der Rheinlandkaserne. Später gab es ein ziviles „Zwischenspiel“, 1970 dann kehrte er zu den Amerikanischen Streitkräften zurück und war dann bis zu seiner Rente bei den Dickhäutern angestellt. „Wir

haben alle Übungen mitgemacht, trugen auch die amerikanischen Uniformen, allerdings ohne die Abzeichen, nur mit unseren Namen“, erzählte er. Sein Metier waren die Kraftfahrzeuge, seine

Fahrten führten ihn durch ganz Deutschland, für seine besonnene, unfallfreie Fahrweise erhielt er viele Male Auszeichnungen.

Während Valis unterwegs war, kümmerte sich Gerlinde um die beiden Töchter und den Sohn.

Als er zur Welt kam, wohnten die beiden noch mit vielen anderen Familienangehörigen in der Wohnung der Mutter Gerlindes.

„Jede Familie hatte damals ein Zimmer zur Verfügung“, erinnerte sie sich. 1955 zog die kleine Familie in den Pappelweg, danach kamen noch die beiden Töchter zur Welt. Alle Kinder wohnen heute in der Nähe, in Ettlingen und Karlsruhe, vier Enkel haben die Karklins. Ein Gärtchen pflegten die Diamantjubilare viele Jahre, bis es an die Tochter übergang, „wir haben das irgendwann nicht mehr geschafft“. In den Anfangsjahren reiste die Familie gerne, „oft haben wir gezeltet“, die gemeinsame Zeit verbrachten die Eheleute gerne auf Tanzabenden und Festen. Inzwischen ist Gerlinde auf den Rollstuhl angewiesen, doch den Haushalt bewältigt sie mit Hilfe ihres Mannes noch, der auch die Einkäufe erledigt. „Zum Glück gibt's hier, was wir brauchen“, bemerkte Gerlinde.



### Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen

## „Fasching lädt zum Tanzen ein...“

Der Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen lädt am Mittwoch, 26. Februar, um 15.03 Uhr zu einem Tanznachmittag unter dem Motto „Fasching lädt zum Tanzen ein...“ in das AWO Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus in der Karlsruher Straße 17 ein. Musikalischer Höhepunkt ist der Pianist und Lehrer an der Musikschule, Lothar Arnold. Einlass ab 14.30 Uhr. Für Faschingsgebäck und Kaffee/Tee ist gesorgt, Eintritt 2,50 Euro pro Person. Bitte anmelden unter 07243/76690115.

## Hospiztreff

Der nächste HOSPIZ-TREFF findet am Mittwoch, 26. Februar, um 18 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31, statt. Er ist für alle Interessierte offen und bietet die Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch für Menschen, die offene Fragen zum Thema „Sterben, Tod und Trauer“ haben, die sich einfach mal über das hospizliche Denken und Tun informieren möchten. Ansprechpartnerin ist Otti Vielsäcker, Hospizdienst Ettlingen. Eine Anmeldung für dieses kostenlose Angebot ist nicht erforderlich. Weitere Informationen Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243/54950, ettlingen@diakonie-laka.de

## Alles, was man über Minijobs wissen sollte

Auch der Minijobber hat Rechte. Doch viele Frauen und Männer, die auf diese Weise tätig sind, wissen nicht Bescheid. Zudem gelingt ihnen häufig nicht der gewünschte Übergang in eine voll sozialversicherungspflichtige Tätigkeit. Informationen über die aktuelle rechtliche Situation gibt es am Mittwoch, 26. Februar, ab 15 Uhr in der Agentur für Arbeit Karlsruhe Rastatt, Raum 103 im Berufsinformationszentrum BIZ, Brauerstraße 10 in Karlsruhe. Referentinnen sind Friedegard Baier von der Kontaktstelle Frau und Beruf Karlsruhe, Monika Hripliva, Servicecenter Karlsruhe der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, Sabine Katja Schebur, Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Arbeitsrecht und Isolde Wagner. Die Moderation haben Jutta Thimm und Annette Niesyto vom Gleichstellungsbüro der Stadt Karlsruhe. Der Eintritt ist frei, Informationen für Arbeitnehmer/-innen gibt es unter 0800 4555500, für Arbeitgeber/-innen unter 08004555520. Bitte beachten: Das Berufsinformationszentrum BIZ ist wegen Umbaus offiziell geschlossen, deshalb Hauptzugang der Arbeitsagentur benutzen, die Treppe zum 1. Obergeschoss rechts hoch und über die Brücke in den Raum 103 gehen. Der Weg ist ausgeschildert.

Dienstag, 25. Febr. 2014  
19.30 Uhr · Stephanus-Stift  
„Am Stadtgarten“  
Ettlingen · Stadtbahnhof 4



### Vortrag Spirituelle Begleitung Sterbender

Was brauchen Menschen am  
Lebensende?



**Thile Kerkovius**  
Diplom-Psychologe,  
langjähriger  
Leiter des Hospiz  
Maria Frieden

Eintritt frei - um eine Spende für die Hospizarbeit in Ettlingen wird gebeten.  
Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt.

Wir danken dem Träger der Stephanus-Stift für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.



## Nachtwächterführung

Ettlingen anders erleben während des Stadtrundgangs mit dem Nachtwächter am 25. Februar, um 20 Uhr, bei Laternenschein und einem kleinen Imbiss. Treffpunkt am Narrenbrunnen vor dem Schloss, Teilnahmegebühr 8 Euro, bis 14 Jahre 4 Euro. Anmeldung unter 0721 56 74 49 oder info@kunstagentur-beletage.de.

## Gemeinderat: Anlaufstelle für Integration für drei Jahre auf Probe

Das Integrationskonzept für die Stadt Ettlingen aus dem Jahr 2009 empfahl, die Stelle eines kommunalen Integrationsbeauftragten einzurichten. Der Gemeinderat beschloss nun einstimmig, für die Dauer von zunächst drei Jahren eine kommunale Anlaufstelle für das Themenfeld Integration einzurichten, als 50-prozentige Stelle mit einem Kostenaufwand von insgesamt 85.000 Euro für drei Jahre ab Herbst 2014. Davon übernimmt das Land in Form einer Förderung 52.500 Euro. Zudem wurde festgelegt, dass spätestens nach zweieinhalb Jahren ein Zwischenbericht vorgelegt werden muss. Seit der Vorstellung der Studie gab es eine Reihe einzelner Maßnahmen rund um das Thema Integration. Es gab bedarfsorientierte Sprachförderangebote in den Kitas und Grundschulen, aber auch in Kooperation mit anderen Partnern wie dem effeff, der Caritas, der VHS, dem Bürgertreff im Fürstenberg. Zudem wurde die frühmusikalische Bildung als wesentlicher Baustein auch für die Sprachbildung in die Kitas eingebracht. Weitere Bausteine waren intensivere Kontakte zu Migrantenvereinigungen, das Buchprojekt „Angeworben“ des Amts für Jugend, Familie und Senioren (AJFS) und die Fokussierung der interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung. Das Land fördert zudem die Einrichtung einer Integrationsbeauftragtenstelle unter bestimmten Voraussetzungen, die in Ettlingen erfüllt werden.

Folgende Aufgabenschwerpunkte wird es geben: Aufbau und Weiterführung eines Integrationsmonitorings (Datenerhebung) als Grundlage für eine Integrationsstrategie mit Maßnahmenkatalog. Der Integrationsbeauftragte wird zentrale Anlauf-, Beratungs- und Koordinationsstelle für alle Integrationsangelegenheiten sein, wird Integrationsarbeit bündeln und mitsteuern. Ziel ist es, das Integrationsangebot transparent und zugänglich zu machen. Der Integrationsbeauftragte wird die Bildungsträger wie Kitas und Schulen bei der Entwicklung von Konzepten und Maßnahmen zur Verbesserung der Bildungschancen von Kindern mit Migrationshintergrund unterstützen und auch die Eltern aktiv mit einbeziehen, Veranstaltungen zur Förderung des interkulturellen Dialogs initiieren und Migranten den Zugang zu Vereinen und ehrenamtlichem Engagement vermitteln. Innerhalb der Verwaltung soll der Integrationsbeauftragte durch Schulungen die interkulturelle Kompetenz der Mitarbeiterschaft verbessern und sie für das Thema sensibilisieren.

Organisatorisch wird die Stelle dem Amt für Jugend, Familien und Senioren zugeordnet.

## Neubau Kindergarten St. Elisabeth und Umbau Johann-Peter-Hebel Schule: Kostenentwicklung und weiteres Vorgehen



An Stelle des ehemaligen Hauptschul-Langbaus entsteht derzeit das neue Gebäude, in dem der Kindergarten und Räume für die Schule untergebracht werden.

4,2 statt der veranschlagten 3,5 Millionen Euro werden die vier Bausteine des Ortszentrums Schöllbronn inklusive Neubau des Kindergartens St. Elisabeth Schöllbronn und Umbau der Johann-Peter-Hebel Schule kosten. Der Gemeinderat setzte sich in seiner Sitzung am Mittwoch vergangener Woche mit Kostensteigerungen auseinander, Summa summarum 690.000 Euro. Denn nach Abrechnung der Bausteine 1 (Umbau historisches Schulhaus), 2 (Abbruch/Rückbau Hauptschul-Langbau) und der nunmehr vorliegenden ausführungorientierten Kostenberechnung Baustein 3 (Neubau Kindergarten/Kinderkrippe mit integrierter Schulnutzung) und 4 (Neubau Heizzentrale) ergeben sich diese erheblichen Mehrkosten. Beim historischen Schulgebäude fallen Mehrkosten in Höhe von 130.000 Euro gegenüber der Kostenberechnung an. Ursache ist, dass die Elektroinstallation komplett erneuert werden musste, geplant war eine Teilsanierung. Zudem musste der Brandschutz ausgeweitet werden, die Innendämmung verursachte Mehrkosten. Im Rohbau waren Abfangarbeiten notwendig und auch im Bereich Sanitär- und Heizungsinstallationen fielen durch die nicht geplante Erneuerung von Leitungen Mehrkosten an. Baustein 2, der Abriss des alten Hauptschul-Langbaus wurde um 100.000 Euro teurer, weil der Architekt nicht bedacht hatte, dass Leitungen (Wasser, Strom, Telefon) betroffen sein würden durch den Abriss, die Pavillon und Sporthalle versorgen. Diese mussten neu verlegt werden, was die Mehrkosten verursachte. Diese Arbeiten würden allerdings bei dem angedachten Sporthallen-Neubau ohnehin anfallen. Bei Baustein 3, dem Neubau des Kindergartens, belaufen sich die Mehrkosten auf 451.000 Euro und werden vom Ar-

chitekten mit Unwägbarkeiten begründet als da sind: Entwässerungsanlagen der Bestandsbauten mussten erhalten werden. Mehraufwand bei der Tiefgründung mittels komplexer Bohrpfehlinstallation. Mehrkosten durch Fehlen von Verfüllmaterial, da das geschredderte Altmaterial nicht ausreichte für die Baugrubenverfüllung. Neue Brandschutzvorgaben führten zu erhöhten Anforderungen beim vorbeugenden und konstruktiven Brandschutz. Zusätzliche Mechanische Belüftungsmöglichkeit aufgrund von Vorschriften. Eine Faltwand, die Raumvarianten ermöglicht, war nicht eingeplant. Die Nebenkosten für die Mehraufwendungen, vom Brandschutzgutachten bis zu Baugrunduntersuchungen beliefen sich nochmals auf gut 100.000 Euro. Einsparmöglichkeiten wurden untersucht, in der nichtöffentlichen Vorberatung im Ausschuss für Umwelt und Technik einigten sich die Räte auf eine Summe von 35.000 Euro beim Sonnenschutz und Einbaumöbeln. Die Mehrkosten in Höhe von insgesamt 690.000 Euro sind über noch zu bildende Haushaltsreste einzustellen. In der Vorberatung wurde zudem eine haftungsrechtliche Prüfung gefordert. Zudem wurde die Forderung laut, durch geeignete Instrumente künftig einer Baukostensteigerung entgegen zu wirken. In Frage kommt ein Baukosteninvestitionscontrolling, bei dem das Projekt in einzelne Phasen eingeteilt wird. In jeder Phase erfolgt die Kostengabe als Planungs- und Entscheidungsgrundlage mit Wirtschaftlichkeitsprüfung. Am Ende jedes Abschnitts kann eine Entscheidung über Projektabbruch, Prüfung von Alternativen oder Weiterplanung erfolgen. Das Baukostenrisiko kann dadurch jedoch nicht ausgeschlossen werden und große Projekte verlängern sich um sechs bis zwölf Monate. Der Gemeinderat stimmte letztlich zu.

Bilderausstellung der Thiebauthschule in Sparkasse

## Die farblichen Schönheiten der vier Jahreszeiten



Nicht nur eine Ausstellung in der Sparkasse gab es für die kleinen Künstler der Thiebauthschule, sondern auch eine Spende von 1000 Euro aus der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe.

Man kann ihn nicht nur rascheln hören den Herbst, sondern auch riechen. Und der Winter besticht mit einem funkeln den Blauen, während der Frühling ein einziges Farbenmeer ist. Wer zurzeit die Kundenhalle der Sparkasse Karlsruhe Ettlingen betritt, kann alle vier Jahreszeiten auf einen „Schlag“ erleben und deren farbliche Schönheiten genießen. Denn die Schüler der Thiebauthschule haben in ihren Kunstwerken jene Momente festgehalten, die das Besondere in der jeweiligen Jahreszeit sind, ob der leuchtendrote Hut des Fliegenpilzes oder das satte Braun der Blätter oder den „kalten“ Winterpalast des Prinzens. Doch damit waren die Nachwuchskünstler noch lange nicht am Ende ihres künstlerischen Lateins. Sie ließen sich auch inspirieren von Paul Klees Porträts, von Günter Ueckers Nagelbildern oder von den Tierdarstellungen eines Franz Marc. Das Erstaunen bei den Erwachsenen auf der Vernissage am vergangenen Freitagnachmittag war denn auch mehr als groß, was die Kinder für eine große Vielfalt an Bildern, aber auch Gedichten in ihrem Kunstunterricht erschaffen haben. Und dank der Jugendstiftung der Sparkasse Karlsruhe und deren Programm „Kreativität in der Schule“ kann nun jeder dieses Können betrachten, das bei der Ausstellungseröffnung noch durch die Liedbeiträge komplettiert wurde. Denn auch gesanglich wussten die Grundschüler sehr zu überzeugen und sorgten für eine locker-lässige Atmosphäre. Seine Begeisterung über das Engagement der Kinder und deren Präsentation verhehlte Sparkassendirektor Lutz Boden bei seiner Begrüßung nicht. Die

Ausstellung „gibt uns einen wirklich beeindruckenden Einblick in die Vielfalt und Qualität der kreativen Seite Ihrer Schule“. Und mit Blick auf die jungen Künstler hob er heraus, es wäre schade, diese Kunstwerke hingen nur in den Schulfloren. Die Jugendstiftung bietet der schulischen Kreativität seit 22 Jahren ein öffentliches Forum. Seit der Sparkassenfusion nehmen auch die Ettlinger Schulen teil. Die erste Schule ist die Thiebauthschule, die darüber hinaus auch in den Genuss von einer Spende von 1000 Euro kam, mit der man die Kreativität der Kinder fördern und unterstützen möchte. In Vertretung für den erkrankten OB Arnold machte Bürgermeister Thomas Fedrow deutlich, "Kunst leistet kompetente Breitenarbeit und fördert gleichzeitig Spitztalente in Ettlingen, die eventuell hier heute die erste Chance der Präsentation haben". Die Jugendstiftung der Sparkasse, so Fedrow, sei ein konstanter Kooperationspartner u.a. für Kindergärten, Schulen und für Einrichtungen der Jugendarbeit. Er freue sich auf Fortsetzungen. Auch Schulamtsdirektorin Eveline Ströbel stellte in ihrem Grußwort die Unterstützung der Kinder und deren musischen Talente in den Mittelpunkt, während die Rektorin der Thiebauthschule Susanne Wehrle deutlich machte, dass Kunst an ihrer Schule keine Eintagsfliege sei. In den zurückliegenden sechs Monaten seien die Werke entstanden, durch die die Kinder viel über die Unterschiede der Farben, aber auch über ihre eigene Wahrnehmung gelernt hätten. Die Ausstellung ist bis zum 28. Februar in der Sparkasse Ettlingen zu sehen.

## Katja Brauneis wieder in einer großen Rolle



Fast 12.000 Menschen kamen zu den Schlosstestspielen nach Ettlingen um das Musical "Anything goes" und hier vor allem Katja Brauneis in einer Paraderolle als "Reno Sweeney" zu sehen. Jetzt kommt sie wieder, um eine ebenso faszinierende Frau auf der Bühne der Schlosstestspiele darzustellen. Sie spielt im Musical "Grand Hotel" die nach wie vor schöne, weltberühmte, am Ende ihrer Karriere stehende Primaballerina "Elisaweta Gruschinskaja". Eine Künstlerin auf der „ewigen“ Abschiedstournee, die unter eigenartigen Umständen noch einmal die große Liebe findet. Katja Brauneis spielte nach ihrer Ausbildung am Theater an der Wien unter anderem in Berlin, Bremen, Hamburg, Kassel, Karlsruhe, München oder auch Stuttgart. Zu den Rollen, in denen sie zu sehen war, gehörten die "Evita" aus dem gleichnamigen Musical, die "Maria" aus "West Side Story", die "Esmeralda" aus "Quasimodo" oder auch die "Josepha" aus dem "Weissen Rössl".

## Großes Preisträgerkonzert

256 junge Musikerinnen und Musiker aus dem ganzen Landkreis Karlsruhe waren in der Musikschule zu Gast beim Regionalwettbewerb Jugend musiziert. Die Besten ihres Instruments präsentieren sich am kommenden Sonntag, 23. Februar um 17 Uhr im Asamsaal zum Konzert der Preisträger, nun ganz ohne Jury, Konkurrenz und Punkte, zum Schaulaufen für das Publikum. Alle Musikinteressierte und -liebhaber sind hierzu eingeladen. Der Eintritt ist frei.

## Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formalitäten vorab beim Bürgerbüro/Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom 31. Januar bis 7. Februar, können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom 27. Januar bis 4. Februar können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht abgeholt werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

## Widerspruchsrecht gegen Weitergabe von Daten aus Melderegister

Nach dem baden-württembergischen Meldegesetz ist die Stadt Ettlingen als Meldebehörde zu verschiedenen Übermittlungen von Personendaten teilweise verpflichtet und teilweise hierzu ermächtigt. So darf sie nach § 34 Meldegesetz Baden-Württemberg Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichten und an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln (§ 34 Abs. 2 Meldegesetz). Entsprechend § 34 Absatz 3 Meldegesetz dürfen außerdem Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften der volljährigen Einwohner in Einwohnerbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken sowie elektronischen Adressverzeichnissen veröffentlicht und an andere zum Zwecke der Herausgabe solcher Werke übermittelt werden. In diesem Fall kann der Betroffene auch verlangen, dass die Eintragung seiner Daten nur in gedruckten oder elektronischen Verzeichnissen erfolgt. Das Meldegesetz lässt aber in bestimmten Fällen auch den Widerspruch gegen eine Datenweitergabe an Dritte zu. Der Übermittlung folgender Daten kann widersprochen werden:

- Veröffentlichung im Adressbuch der Stadt (Neuaufgabe durch den Verlag ist

geplant). Der Widerspruch gegen die Weitergabe der Daten zur Veröffentlichung im Adressbuch der Stadt Ettlingen ist bis zum 14. März einzulegen.

- Datenweitergabe an die Wehrverwaltung Nach § 58 c Absatz 1 Soldatengesetz haben die Meldebehörden jährlich zum 31. März zur Übersendung von Informationsmaterial dem Bundesamt für Wehrverwaltung den Familiennamen, Vorname/n und die gegenwärtige Anschrift von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, zu übermitteln. Die Datenübermittlung unterbleibt jedoch, wenn die Betroffenen dieser nach § 18 Abs. 7 Melderechtsrahmengesetz widersprochen haben. Dieser Widerspruch muss bis zum 21. März eingeleitet worden sein.
- Datenweitergabe an Parteien oder andere Träger von Wahlvorschlägen
- Weitergabe der Meldedaten aufgrund automatisiertem Abrufs über das Internet (§ 32a Meldegesetz)
- Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften nach § 30 Meldegesetz für Familienmitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören.

- Datenübermittlung an das Kreiswehersatzamt zur Übersendung einer Informationsbroschüre (betrifft das 17. Lebensjahr)

- Veröffentlichung und Datenweitergabe von Alters- und Ehejubiläen

Ab dem 80. Lebensjahr werden in Ettlingen Geburtstage in Fünf-Jahresschritten veröffentlicht und die Jubilare per Glückwunschsreiben geehrt. Ab dem 90. Lebensjahr wird zusätzlich ein Geschenk durch einen Vertreter der Stadt überreicht. Bei Ehejubiläen erfolgt die Presseveröffentlichung und Ehrung ab der Goldenen Hochzeit (50 Jahre).

- Muttertagsehrung

Darüber hinaus ehrt die Stadt Ettlingen am Muttertag wieder alle Mütter, die an diesem Tag das 80. Lebensjahr vollendet haben oder älter sind. Mütter im Alter von 80 bis 84 Jahren erhalten ein Glückwunschsreiben. Ältere Mütter werden durch einen Besuch mit Übergabe eines Glückwunschsreibens und eines Blumenpräsenents geehrt. Aufgrund des Widerspruchs werden entsprechende Übermittlungssperren im Melderegister eingetragen. Sie haben unbefristet Geltung. Eine Begründung ist nicht erforderlich. Es genügt die Vorsprache im Bürgerbüro oder bei den Ortsverwaltungen bzw. die Übersendung eines formlosen Schreibens (auch E-Mail, Fax). Unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de) sind unter den Stichworten: „Formulare/Antrag Eintragung Übermittlungssperre“ und „Ehrung und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren/Muttertag“ auch entsprechende Anträge hinterlegt. Eine telefonische Antragstellung ist leider nicht möglich. Sollte in der Vergangenheit schon Datenübermittlungen bzw. der Presseveröffentlichung von Jubiläen und Ehrungen widersprochen worden sein, ist ein neuerlicher Antrag nicht erforderlich. Das Bürgerbüro, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-222, Fax 101-528, [ordnungsamt@ettlingen.de](mailto:ordnungsamt@ettlingen.de) und die Ortsverwaltungen stehen für Fragen gerne zur Verfügung.



# ! Kultur live

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380  
[www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de), [www.reservix.de](http://www.reservix.de) (zzgl. Reservixgebühr),  
Buchhandlung LiteraDur, Marktplatz 11 in Waldbronn,  
Tel. 07243/526393

<b>Kultur live spezial</b>	<p><b>Quadro Nuevo</b> End of the Rainbow Quadro Nuevo tourt seit 1996 durch die Länder der Welt. Das Instrumental-Quartett hat abseits der gängigen Genre-Schubladen eine ganz eigene Sprache der Tonpoesie entwickelt. Ihre CDs erhielten den Deutschen Jazz Award, kletterten in die Top Ten der Jazz- und Weltmusik-Charts und wurden in Paris mit dem Europäischen Phonopreis Golden Impala ausgezeichnet.</p> <p>VVK: 20,- / 17,- / 14,- € AK: 22,50 / 19,50 / 16,50 €</p>
<p>Samstag, 15. März 2014 20 Uhr, Stadthalle</p>	
<b>Sonntags um Drei</b>	<p><b>Die Bremer Stadtmusikanten</b> theater mimikri, Familientheater ab 5 Jahren</p> <p>Esel Erwin, Harald Hahn, Hund Kuno und Katze Karla raufen sich zu einem unschlagbaren Notorchester zusammen mit tierisch guter Musik. Auf nach Bremen! Der Wegweiser zeigt in den Wald. Doch das Haus, das dort leuchtet, ist keine Herberge: Es sind wilde Räuber...</p> <p>VVK: 7,- / 10,- €; TK: 8,- / 11,- € Familienkarte: VVK 30,- €, TK 34,- €</p>
<p>Sonntag, 23. März 2014 15 Uhr, Stadthalle</p>	

**Vorverkauf**  
Buchhandlung Abraxas  
07243 - 31511  
Stadtinformation  
07243 -101-221



*Gastspiel*

**„Spurlos verschwunden“**  
Engl. Krimi von L. Sands  
Regie: Jürg Hummel  
**Sa, 22. Februar, 20 Uhr**  
**So, 23. Februar, 19 Uhr**

*Eigeninszenierung*

**„Die Schelmenstreiche des Scapin“**  
Komödie nach Molière  
Regie: Ute Merz  
**Sa, 08. März, 19 Uhr**  
**Premiere**  
[www.kleinebuehneettlingen.de](http://www.kleinebuehneettlingen.de)  
Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße

Ettlingen

## Schachtinspektionen

Voraussichtlich am Sonntag, 23. Februar gibt es Schachtinspektionen im Bereich des Hertz-/Einsteinkreises, in der Pforzheimer Straße 122 und im Bereich der Busenbacher Straße 1. Aufgrund wegen der Verkehrsbeeinträchtigungen können diese Arbeiten nur sonntags stattfinden. Die Stadt bittet bei ihren Bürgern um Verständnis für diese nicht zu vermeidende Belästigung. Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01-5 60 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

## Stadtarchiv

### Caspar Hedio - Symposium

Zur Tagung über den Ettlinger Humanisten und Reformator am Donnerstag, 20. Februar um 15 Uhr im Caspar-Hedio-Haus gibt es eine Veränderung bei den Referenten. Dr. Günter Frank von der Europäischen Melanchthon-Akademie in Bretten musste seine Teilnahme kurzfristig wegen eines Klinikaufenthaltes absagen. Dieter Stöcklin, der sich über lange Jahre mit Caspar Hedio beschäftigt hat, stellt uns als Ersatz die Genealogie des Reformators vor. Ihn hat die Frage interessiert, ob von den zwei überlebenden Kindern Hedios Nachfahren bis in die heutige Zeit existieren. Ein Erfahrungsbericht seiner Spurensuche wird er uns präsentieren. Die beiden anderen Referenten, Frau Dr. Anne-Marie Heitz-Müller und Dr. Stephen Buckwalter ergänzen das Gesamtprogramm. Wir freuen uns, Sie am 20. Februar im Caspar-Hedio-Haus in der Albstraße 43 begrüßen zu dürfen.

## Frauen

### Stillcafé in Ettlingen

jeden ersten und dritten Freitag des Monats 10 bis 11.30 Uhr, **am 21. Februar „Entspannung mit Baby“** Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33.

### FrauenWirtschaftsLounge

Die **FrauenWirtschaftsLounge e.V.** lädt alle Mitglieder herzlich ein zur „**Mitgliederversammlung**“. Die Veranstaltung findet im Hotel Erbprinz Ettlingen am **Montag, 24. Februar**, ab 19 Uhr mit anschließendem Buffet statt. Weitere Informationen sowie Anmeldung erforderlich bis 21. Februar unter [www.frauenwirtschaftslounge.de](http://www.frauenwirtschaftslounge.de) Vorschau: 31. März: Helma Hofmeister: Acht Jahre stationäres Hospiz „ARISTA“

## effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, 07243/ 12369, [www.effeff-ettlingen.de](http://www.effeff-ettlingen.de),  
eMail: [info@effeff-ettlingen.de](mailto:info@effeff-ettlingen.de),  
Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10 - 12 Uhr Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine Email. Sie werden zurückgerufen. **Weitere Beschreibungen der Kurse etc. finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.**

### Vielen Dank für Ihre Spende

Wir danken herzlich der Kanzlei Lander, Kohlmann und Partner Wirtschaftsprüfer - Steuerberater - Rechtsanwälte in Ettlingen für ihre Spende von 2 PCs mit Bildschirmen. Wir können diese sehr gut bei unserer Arbeit in der Sprachförderung einsetzen. Die Frauen lernen nun mit einer neuen Lernsoftware Übungen selbstständiger durchzuführen. In unsere Kurse kommen Frauen verschiedener Altersstufen und Herkunftsländer um Deutsch zu lernen - vermehrt auch Asylbewerberinnen. Durch die Einrichtung einer zweiten Gruppe kann unsere Dozentin, Marianna Lumpf besser auf die verschiedenen Bildungsniveaus der Frauen eingehen.

### Diese Woche im effeff

#### Donnerstag, 20. Februar

„**Offenes Café**“ an diesem Donnerstag von 16 - 18 Uhr geöffnet. Die Kinder werden im Spielzimmer nebenan betreut - **heute mit Vorlesestunde.**

#### Freitag, 21. Februar

**Wöchentliche offene Malwerkstatt 10 - 12 Uhr** Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

#### Dienstag, 25. Februar

**Für unsere Kleinsten - Das Zwergencafé 10 - 11.15 Uhr** Eltern mit Baby im ersten Lebensjahr treffen sich immer dienstags unter professioneller Anleitung - **heute auch mit gemeinsamem Frühstück.** Informationen Tel. 07243-12369 oder [zwergencafe@gmx.de](mailto:zwergencafe@gmx.de)

#### Mittwoch, 26. Februar

**Ayurvedische Babymassage - Wurzeln geben fürs Leben / 10 - 11.30 Uhr** Kursgebühr: 55,- € Mitglieder / 60,- € Nichtmitglieder. **Späteinsteiger und Kurzentlassene sind Willkommen.**

### Vorankündigungen

**Am 29. März** findet von 14 - 16 Uhr (Schwangere mit Mutterpass ab 13.30 Uhr) wieder unser **großer Kinderflohmärkt** statt. Es wird Kinderbekleidung (Frühjahr/Sommer), Kinderbücher, Spielsachen, Fahrzeuge, Babybedarf und Umstandsmode sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Um Anmeldung unter [flohmärkt@effeff-ettlingen.de](mailto:flohmärkt@effeff-ettlingen.de) wird gebeten. Standgebühr: Tisch 5,- €, Kleiderstände 2,50 € und ein Kuchen.

### Kennen Sie eigentlich schon.....

#### ....unser Zwergencafé?

Jeden Dienstagmorgen treffen sich **unsere Kleinsten** von 0 - 12 Monate mit Vater/Mutter im effeff. Es wird jedes Mal ein **Begrüßungslied** gesungen, damit sich auch unsere Kleinsten durch **festen Rituale** von Beginn an in der Gruppe wohlfühlen können. Bei einer Tasse Tee/Kaffee (hin und wieder mit Frühstück) können Sie sich **mit anderen Müttern/Vätern austauschen.** Unterstützt wird dies von der **Leiterin**, einer examinierten Kinderkrankenschwester und selbst Mutter zweier Kinder. Babys werden je nach Alter und ihrer Entwicklung mit **verschiedenen Spielsachen und Materialien** in ihrem Spiel unterstützt. Die Aller kleinsten lernen schon von den etwas „Größeren“ durch Zuschauen und sind damit, sollten sie auch noch nicht krabbeln können, bereits voll integriert. Für die „größeren“ Babys werden **kleine Krabbelparcours** aufgebaut, eine **Sprossenleiter** für erste Sitz- oder Stehversuche steht ebenfalls zur Verfügung. Durch den mit Matten ausgelegten Boden kann den kleinen Krabblern oder Steh- und Laufstartern auch nichts passieren. Viel Spaß haben auch alle bei den **gemeinsamen Sing- und Bewegungsspielen**, die durch die Leiterin Frau Schütz angeregt werden. Abgerundet wird dieses Angebot durch **Vorträge** z. B. über Füße/Schuhe, Bücher, Erkältung etc. und auch durch **Aktionen** wie z. B. Salzteigabdrücke von Händen oder Füßen der Kleinen. Müde und zufrieden fallen die Babys dann meist schon in ihrem Kinderwagen in einen Mittagsschlaf. **Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie doch einfach einmal mit ihrem Kind vorbei.**

## Senioren

### Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

**Anlaufstelle für freiwilliges Engagement**  
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen  
Tel. 07243 101524 (Rezeption),  
101538 (Büro), Fax 718079  
E-Mail: [seniorenbuero@bz-ettlingen.de](mailto:seniorenbuero@bz-ettlingen.de)  
Homepage: [www.bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de)

**Beratung und Information:** Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

**Cafeteria:** Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

**Sprechstunden des Seniorenbüros:** Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

#### Über das Zentrum sind zu erreichen:

**Oase-Dienst „Senioren helfen Senioren“**  
Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z.B. kleinere Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Reparaturen im Haus) von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden. Tel. 07243 101524.

**Taschengeldbörse** – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

#### **Hautier-Notdienst**

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

#### **Veranstaltungstermine**

**Fr., 21.2.**, 09:30 Uhr: Sturzprävention, 10:15 Uhr: Hobby-Radler „Große Tour“, Treff: Wasen; 14 Uhr: Interessengruppe „Aktien“; 15 Uhr: Stammtisch der Seniorenbeiräte; 15:15 Uhr: Singgemeinschaft 50plus singt im Stehlinghaus.

**So., 23.2.**, 15 Uhr: **Lesung der Literatenrunde**, Eintritt frei! - **Sonntagscafé** von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

**Mo., 24.2.**, 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 16:30 Uhr: Russisch für Fortgeschrittene fällt bis September aus!; 19 Uhr: „La Facette“ Probe.

**Di., 25.2.**, 09:30 Uhr: Gedächtnistraining 2; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“, Treff: Haltestelle Horbachpark, Schach „Die Denker“, Englisch für Anfänger 2; 12:28 Uhr: **Mit „Karte-ab-60“** nach Hochstetten in die Kerzenfabrik, Abfahrt: Bahnhof Ettlingen-West (Wegen erhöhter Rutschgefahr wird gebeten, keine Schuhe mit Ledersohlen zu tragen!); 14 Uhr: Boule 1 und 2; 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

**Mi., 26.02.**, 09:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 15 Uhr: Motivzeichnen, Doppelkopf; 16 Uhr: Vortrag: „Klassische Musik“; Brahms – „Streichquartett in a-moll“; 18 Uhr: „Graue Zellen“ Probe.

**Do., 27.02.**, 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne; 14 Uhr: „Rommee Joker“, Boule-Gruppe 3 – Wasen; 14:30 Uhr: Singgemeinschaft 50plus, Jahrgangstreffen 24/25; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterproben.

**Über regelmäßig stattfindende Gruppenveranstaltungen informiert ein grünes Falblatt, das im Begegnungszentrum in der Klostersgasse 1 ausliegt, ausführlich. Abweichungen davon werden an dieser Stelle bekannt gegeben, sofern dem Seniorenbüro entsprechende Informationen vorliegen.**

#### **Computer-Workshops**

Mo 24.02. 10 Uhr Sicherheit für Windows (7, 8, XP, Vista)

Di 25.02. 10 Uhr Internet für Einsteiger und Fortgeschrittene

Mi 26.02. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Fortgeschrittene

Mi 26.02. 14 Uhr Bildbearbeitung mit Picture IT

Die Workshops finden im Begegnungszentrum statt. Eigene Notebooks/Laptops können mitgebracht werden. Weitere Informationen können den an der Rezeption ausliegenden Handzetteln entnommen werden oder unter [www.bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de).

Die Teilnahme an einem zweistündigen Workshop kostet EUR 3,-. Bons können vormittags von 10 bis 12 Uhr an der Rezeption oder ab 14 Uhr in der Cafeteria erworben werden.

#### **Hinweise auf Veranstaltungen**

##### **Wandern mit den Hobby-Radlern „Große Tour“**

Die nächste Wanderung der Hobby-Radler findet am **Freitag, 21. Februar**, statt. **Treffpunkt ist um 10:15 Uhr an der KVV-Haltestelle Ettlingen-Stadt**. Es geht auf dem Saumweg Richtung Sulzbach. Einkehr ist am Buchzig in Maier's Restaurant zum Mittagessen. Danach weiter nach Ettlingen zu Fuß oder mit dem Bus (ca. 11 km, Tourenführung: Ursula Dahlinger (Tel. 07243 4181).

##### **Literatenrunde - Sonntagscafé**

Eine **Lesung der Literatenrunde e. V.** findet am **Sonntag, 23. Februar, 15 Uhr, im Begegnungszentrum**, Klostersgasse 1, Ettlingen, statt. Es lesen: Abier Bushnaq – Bernd George – Franziska Joachim – Rabenstern und Eveline von Pfeil, musikalisch begleitet von Lucie Neukirchner, Zither. Der Eintritt ist frei! An diesem Tag ist auch das **Sonntagscafé von 14 bis 18 Uhr geöffnet**.

##### **Mitspieler gesucht**

Die Doppelkopfspieler, die sich alle zwei Wochen jeweils mittwochs um 15 Uhr treffen, suchen noch weitere Mitspieler.

Tischtennisgruppe „Wirbelwind“ - Jahresversammlung

Der Leiter der Gruppe Bernd Jahn begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder. Zu Beginn wurde in einer Schweigeminute der im vergangenen Jahr verstorbenen Gefährten Albert Rehmund Doris Hasel gedacht. Bernd Jahn beleuchtete anschließend die Ereignisse des vergangenen Jahres: Schwerpunkt bildete das Tischtennis spielen in der Sporthalle (Kaserne). Im April beteiligten sich Einige an den Hobby-Stadtmeisterschaften, wo sie - allerdings gegen geringe Konkurrenz - vordere Plätze erreichten. Innerhalb der Gruppewurden auch wieder Ranglistenkämpfe ausgetragen. Man beteiligte sich im Mai an der Sibylla-Radtour und im Sommer und Herbst wurde gemeinschaftlich gewandert oder eine Radtour unternommen. Der Kassenwart Norbert Weichert berichtete über die Gruppenkasse. Für die Kassenprüfer bestätigte Gerhard Bonnke die ordentliche Buchführung.

Nach 2 Jahren waren wieder Neuwahlen für die Gruppenleitung fällig. Alle Funktionsträger erklärten sich bereit, ihre Arbeit fortzuführen und wurden jeweils ohne Gegenstimmen wieder gewählt: Leiter der Gruppe Bernd Jahn; Stellvertreter Max Baumstark; Kassenwart Norbert Weichert; Schriftführerin Karin Weichert; Kassenprüfer Gerhard Bonnke.

Bernd Jahn gab anschließend einen Ausblick auf das kommende Jahr: Im Mai findet ein internes Turnier statt. Gerhard Bonnke übernimmt die Organisation und bittet um Meldungen.

Der Jahresbeitrag für Gruppenmitglieder bleibt bei 20 €, von denen 6 € an das Begegnungszentrum weitergeleitet werden.

Für die Sommerferien sind wieder drei Unternehmungen geplant: Am 4.8. eine Wanderung von Edisheim nach Gleisweiler, am 11.8. eine Radtour und am 18.8. voraussichtlich eine weitere Wanderung. Bei Interesse wird auch eine Draisinen-Fahrt organisiert.

#### **Impressum**

**Herausgeber:** Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

[www.nussbaummedien.de](http://www.nussbaummedien.de)

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).**

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: [amtsblatt@ettlingen.de](mailto:amtsblatt@ettlingen.de)

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

##### **Büro für Anzeigenannahme:**

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: [anzeigen.76275@nussbaummedien.de](mailto:anzeigen.76275@nussbaummedien.de) Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: [abonnenten@wdspresservertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspresservertrieb.de)  
Internet: [www.wdspresservertrieb.de](http://www.wdspresservertrieb.de)

## seniorTreff Ettlingen-West

### Hinweis auf Veranstaltungen

#### Temine:

**Dienstag, 25. Februar 2014**

09:00 Uhr – **Sturzprävention**

10:15 Uhr – **Sturzprävention**

16:00 Uhr – **Offenes Singen**

**Mittwoch, 26. Februar 2014**

14:00 Uhr – **Boule „Die Westler“** –

Entenseepark

**Donnerstag, 27. Februar 2014**

09:00 Uhr – **Sturzprävention**

14:00 Uhr – **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

#### Beratung, Anmeldung und Information:

Donnerstags von 10-12 Uhr unter Tel.-Nr. 0151 56298126 oder persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

## Jugend

### Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,  
Tel.: 07243-4704, [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

**KINDEROPER\* (Premiere)**  
„Wo die wilden Kerle wohnen“,  
**SO 23.02., 14-16:30 Uhr, € 8.-**

Ab 8 J.

**KOCHKURS „RUND UM DEN  
FASCHING“\*\* 3x MI ab dem 26.02.**  
16-18 Uhr, 10 €

Ab 10 J.

**WINTERCOCKTAILS OHNE ALKOHOL\***  
DO 20.02., 18:00-20:00 Uhr, 4 €



**KINDERFASCHINGSPARTY 28.02.,**  
16:16 bis 19:19 Uhr,  
0 € mit Verkleidung, ohne 2 €

**KINDERFLOHMARKT\* 06.04. 14-17 Uhr,**  
Standgebühr 5 € + 1 Kuchen, Anmeldung erforderlich!

\*Anmeldung erforderlich

**KOMM UND SPIEL MIT, WIR MACHEN  
UNSER EIGENES THEATER\* 15x DO**  
ab 20.02., 17:30-19:30 Uhr, 8 €

Ab 11 Jahren:

**JUNGS-TREFF** abhängen, card-games,  
basteln und bauen, ab 11 J., MI, 16.15-  
17.45 Uhr

**MÄDCHENTREFF** nur für Mädchen, mit  
Basteln, Stylen, Kochen und Ausflügen,  
ab 11 J. FR 14.30-17 Uhr

Für jedes Alter:

**MITTAGSTISCH** von Montag bis Freitag  
von 12.00-14.00 Uhr gibt's bei uns für  
nur € 3.- ein leckeres Mittagessen mit  
Vor- und Hauptspeise, sowie Dessert;  
der aktuelle Speiseplan unter [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

**TREFF AM MITTAG** mit Billard, Kicker und  
Brettspielen MO-DO von 14-15.30 Uhr

**KIDSTREFF** mit Spielen, Basteln, Out-  
door-Aktionen von 7-10 J., jeden DO,  
15.30-17 Uhr

**HAUSAUFGABENHILFE** „Keine Zeit“  
oder „keine Lust“ zum Hausaufgaben  
machen?! Von Montag bis Donnerstag  
jeweils von 14-16 Uhr werden bei uns in  
kleiner Gruppe Hausaufgaben gemacht.  
Hilfestellung und Motivation sind durch  
einen Pädagogen gewährleistet. Regel-  
mäßige Teilnahme (auch an einzelnen  
Tagen möglich) und Anmeldung erforder-  
lich! € 3.- pro Termin

**OFFENES TÖPFERN FÜR JEDES AL-  
TER** Do 19-22 Uhr; € 7., das Material  
wird extra abgerechnet; einfach vorbei  
schauen

#### BASTELWERKSTATT\*

...immer dienstags von 15.30 - 17.00 Uhr  
Wir basteln gemeinsam witzige Dinge  
aus Materialien wie zum Beispiel Ton,  
Filz, Wolle, Holz und vielem mehr.  
Bitte anmelden, da jeweils nur 8 Plätze  
frei sind! Unkostenbeitrag 2,- € je An-  
gebot.

**AUSFLUG ZUM WALDSEILGARTEN\***  
(Turmberg), 29.03., 11-17 Uhr, ab 12 J.,  
20 €

**GIPSBILDER AUF LEINWAND\***  
Fr 14.03., 15:30-17:00 Uhr, € 5.-

**MAULSTASCHEN SELBST GEMACHT\***  
SA 15.03., 11:30-14:00 Uhr, € 5.-

**KNUSPRIGE BRÖTCHEN BACKEN\***  
SA 15.03., 14:30-17:00 Uhr, € 5.-

Ab 10 J

**FASCHINGSMASKEN\*** Fr 21.03.,  
15:30-17:30 Uhr

**SEIDENMALEN\*** SA 22.03., 15-18 Uhr,  
€ 8.-

## Umweltinfo

### Agenda 21 Weltladen Ettlingen

#### „Junge“ Blumenampeln und Übertöpfe

Wer die Saftpacktaschen mag, hat sicher auch Freude an diesen neuartigen Gefäßen. Sie sind aus recyceltem Blech hergestellt und tragen noch all ihre bunt bedruckten Original-Oberflächen. Man kann die Blecheimerchen natürlich auch für allerlei andere Zwecke gut gebrauchen, mit der Schlaufe in der Mitte des Henkels kann man sie bestens aufhängen. EL PUENTE hat die Kunsthandwerker-Kooperative in Moradabad im Norden Indiens entdeckt. NOAS ARK wurde 1986 gegründet, als „Arche“ gegen die Ausbeutung der indischen Kunsthandwerker. Rund 33 Produzentengruppen sind inzwischen dabei, sie fertigen eine Vielzahl von Dingen aus Metall wie z.B. Lampen, Tabletts, Schmuckdosen und eben die Eimerchen. Den Handwerkern - etwa 30% von ihnen sind Frauen - wird die notwendige Sicherheitsausrüstung wie Masken, Handschuhe, Sicherheitsbrillen und Erste-Hilfe-Sets gestellt. Gebührenfreie Schulbildung, regelmäßige Mahlzeiten und sauberes Trinkwasser sind weitere Leistungen von NOAHs ARK- schau'n Sie mal!  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:30h bis 18:30h, Samstag 9:30h bis 13h WELTLADEN Ettlingen, Leopoldstraße 20 Tel. 945594 [www.weltladen-ettlingen.de](http://www.weltladen-ettlingen.de)

## Musikschule Ettlingen

### Konzert der Preisträger „Jugend musiziert“ im Asamsaal

MUSIKSCHULE  
BLÄUEN  
Sonntag, 23. Februar 2014, 17 Uhr  
Schloss Ettlingen, Asamsaal  
**JUGEND MUSIZIERT  
PREISTRÄGER-  
KONZERT**  
Es musizieren Preisträger  
aus dem Landkreis Karlsruhe  
Mit freundlicher Unterstützung  
des Landkreises Karlsruhe  
Ettlingen

256 junge Musikerinnen und Musiker aus dem ganzen Landkreis Karlsruhe waren vom 7. bis zum 9. Februar in der Musikschule zu Gast um beim Regionalwettbewerb Jugend musiziert 2014 ihr Können unter Beweis zu stellen. In Begleitung und mit der Unterstützung von Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunden reisten sie an und musizierten vor den kritischen Ohren der Juroren um Punkte, Preise und eine evtl. Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Am Ende gab es viel Lob, hier und da auch Kritik, doch überwog eindeutig die Freude bei den Pianisten, Holz- und Blechbläsern, Streichern und Sängern, es „geschafft“ zu haben. Die Besten ihres Instruments präsentieren sich am kommenden Sonntag, 23. Februar um 17 Uhr im Asamsaal zum Konzert der Preisträger, nun ganz ohne Jury, Konkurrenz und Punkte, zum Schaulaufen für das Publikum. Alle Musikinteressierte und -liebhaber sind hierzu eingeladen. Der Eintritt ist frei.

## Stadtwerke Ettlingen GmbH



**Wir suchen zum nächstmöglichen**

**Zeitpunkt im Rahmen einer**

**Elternzeitvertretung für unser**

**Tagungszentrum „Buhlsche Mühle“**

**eine/n Sachbearbeiter/in**

### **Aufgabenbereich**

#### **Veranstaltungsmanagement**

Kundenberatung, Organisation, Durchführung und Abrechnung von Veranstaltungen bzw.

Tagungen

Tagungsbetreuung

#### **allg. Verwaltungstätigkeiten**

**Der Arbeitsplatz** ist interessant und vielseitig. Das Arbeitsverhältnis basiert auf einer 5-Tage-Woche und beinhaltet bei Bedarf auch die Arbeit an Wochenenden. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Das Arbeitsverhältnis ist zur Elternzeitvertretung der jetzigen Stelleninhaberin zunächst auf ein Jahr befristet. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) und erfolgt in der Entgeltgruppe 5.

**Sie verfügen über** eine kaufmännische Ausbildung, haben gute Umgangsformen und handeln kundenorientiert! Sie sind kommunikativ, fit am PC und Organisation ist eine Ihrer Stärken. Sie sind belastbar, und arbeiten gerne im Team. Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung und evtl. Eintrittstermin).

**Bewerbungsschluss:** 28.02.2014

**Stadtwerke Ettlingen GmbH** Zentrale  
Verwaltung, Frau Cappek

Hertzstraße 33, 76275 Ettlingen  
Auskünfte unter Telefon 07243 101-605 bzw. 101-626

## Stadtbibliothek



**Donnerstag, 20. März 2014, 20 Uhr**

Reise in das tibetische Exil: Vortrag mit Fotodokumentation

mit Andreas Krause-Trimpin

Wenige Kilometer oberhalb von Dharamsala, liegt auf ca. 2000 m Höhe McLeod Ganj, der Sitz der tibetischen Exilregierung und Wohnort Seiner Heiligkeit des 14. Dalai Lama. Es ist der Hauptanlaufpunkt für tibetische Flüchtlinge, die auch heute noch unter lebensbedrohlichen Umständen vor den Menschenrechtsverletzungen in ihrem Heimatland über die Himalayapässe fliehen.

Die Dokumentation gewährt Einblicke in den immer verzweifelter werdenden Versuch der Exiltibeter, einen Teil ihrer Kultur noch retten zu können. Berichtet wird von Projekten und Menschen die sich unermüdlich und teilweise unter Einsatz ihres Lebens für den Fortbestand dieser außergewöhnlichen Kultur einsetzen.

**Andreas Krause-Trimpin**, geb. 1958, ist stellvertretender Vorsitzender des Tibet Kailash Hauses in Freiburg und dadurch immer gut und aktuell informiert über Tibet und die Exiltibeter. Auf zahlreichen Reisen auf allen Kontinenten beschäftigte er sich intensiv mit der Fotografie.

Eintritt frei. Spenden für eine soziale Einrichtung in Dharamsala erwünscht.

## Volkshochschule

### VHS Aktuell

**Am Rosenmontag, 3. März, und Faschingsdienstag, 4. März, ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.**

Diese Kurse beginnen demnächst:

### **Ferienintensivkurs: Abi-Vorbereitung Mathematik**

Pflichtteil (K0059) Montag, 3., bis Freitag, 7. März, jeweils 9 bis 12 Uhr

Wahlteil (K0061) Montag, 3., bis Freitag, 7. März, jeweils 13 bis 16 Uhr

Internationale Folkloretänze für Anfänger (G0515) freitags, 18.30 bis 20 Uhr, 12 Termine ab 28. Februar

für Fortgeschrittene (G0516) freitags, 20 bis 21.30 Uhr, 12 Termine ab 28. Februar

PC-Fit für Beruf & Privat  
Textverarbeitung Word 2010 Grundkurs (B0741) 2 Termine, Samstag, 22. Februar und Sonntag, 23. Februar jeweils 9 bis 16:30 Uhr

Porträt intensiv - Fotografieren Sie außergewöhnliche Porträts - Ein Kurs für „Faschingsmuffel“ - (B0828) Emotionale Porträts, fotografiert mit natürlichem Licht und einfachen fotografischen Mitteln, fernab von Studio-Atmosphäre, in Theorie und Praxis. Zwei Termine, Samstag, 1. März und Sonntag, 2. März jeweils 10 bis 16 Uhr

Buchhaltung (B0684) Dieser Kurs richtet sich an Berufsschüler und Wiedereinsteiger mit Grundkenntnissen. Er ermöglicht die ausbildungsbegleitende Vertiefung oder Auffrischung von buchhalterischen Zusammenhängen. 3 Vormittage, samstags, 15. bis 29. März jeweils 9 bis 12 Uhr

Gruppen führen und leiten (B0673) Sie sind Sprecher einer Gruppe etc. und müssen diese leiten und dafür sorgen, dass die Mitarbeiter diszipliniert und koordiniert zusammenarbeiten - kurzum, Sie stehen vor der Aufgabe, eine Gruppe zu leiten und zu führen. Mittwoch, 26. März, 13 bis 16 Uhr

Umgang mit der Motorsäge entsprechend den Vorschriften nach GUV-I 8624 (B0683) 2 Termine, Freitag, 7. März, 16 bis 22 Uhr und Samstag, 29. März, 8 bis 16 Uhr.

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de., Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr

## Schulen Fortbildung

### Albert-Magnus- Gymnasium

#### Informationsabend

Es rückt die Entscheidung näher, welche weiterführende Schule Kinder der vierten Grundschulklassen mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 besuchen.

Das Albertus-Magnus-Gymnasium lädt am **Donnerstag, 13. März, von 17 bis 19.30 Uhr** (Einlass 16.45 Uhr) **Schüler der vierten Grundschulklassen und ihre Eltern** zu einem Informationsabend ein. Schulleitung, Lehrer, Schüler und Eltern des AMG informieren über die gymnasiale Bildung, die pädagogische Konzeption und die Bildungsgänge, bieten einen Einblick in den Schulalltag, führen durch die Räumlichkeiten, geben Informationen über die spezifischen Profile und Zusatzangebote oder stellen Mensa und die offene Ganztagsbetreuung vor.

#### **Präventionsprogramme für die Klassen 6 und 7**

Zur Stärkung der sozialen Kompetenz im Umgang mit Konfliktsituationen gibt es am AMG spezielle maßgeschneiderte Angebote für die Schüler der Jahrgangsstufe 6 und 7.

Das **Projekt „Gewaltig“** steht für die 6. Klassenstufe auf dem Programm, das von Margerita Rodriguez (Jugendhaus Karlsruhe) in Begleitung des Klassenlehrerteams zum Thema Gewalt gestaltet wird. In Gruppenarbeiten, Spielen, Fragerunden im Stuhlkreis usw. wurde das Thema umfassend erarbeitet. Dabei ging es zunächst einmal darum, die Schülerinnen und Schüler dafür zu sensibilisieren, was denn alles schon als Gewalt zu bezeichnen ist und auch wo denn Gewalt im alltäglichen Leben stattfindet. Des Weiteren wurde erörtert, wie Konfliktsituationen vermieden bzw. entschärft werden können und wie sich eine Gruppe (Klasse) verhalten kann, um andere zu schützen. In einer weiteren Runde, bei der die Schülerinnen und Schüler auf gestellte Fragen nur durch ein Zeichen und kommentarlos mit Ja oder Nein antworten mussten, war allen bewusst geworden, dass jeder sehr wohl schon einmal in bestimmten Situationen sowohl Opfer von Gewalt als auch schon einmal Täter gewesen ist.

In der Woche zuvor hatte sich die Jahrgangsstufe 7 im Theaterraum versammelt, um beim interaktiven Stück „**Total vernetzt – und alles klar!?**“ des freien Theaters Q-Rage die Probleme und Gefahren im Internet zu diskutieren. Gespielt wurde der Alltag von zwei Teenagern, Lisa und Henrik, die bei der Nutzung der Angebote des Internets auf Probleme stoßen: Es geht im Stück um das Recht auf das eigene Bild, aber auch um die Gefahren eines Chats mit Unbekannten. Immer wieder wurde die Handlung des Stücks angehalten; die Schauspieler verließen ihre Rollen, um als Moderatoren mit den Schülern über die gerade gespielte Situation zu diskutieren, wobei Fachfragen von der Polizei Ettlingen beantwortet wurden. Das Ziel dieser Präventionsveranstaltung war sowohl die Aufklärung über rechtliche Folgen als auch die Sensibilisierung der Schüler über ihr Verhalten im Internet. Es wurde ihnen bewusst, wie beim Eintippen und Abschicken von Texten

oder Fotos Hemmschwellen in allen Bereichen herabgesetzt werden, sodass Dinge geäußert werden, die man dem Empfänger niemals von Angesicht zu Angesicht sagen würde.

## **Eichendorff-Gymnasium**

### **EG-Schüler beim Regionalwettbewerb „Jugend debattiert“**



In der vergangenen Woche fand der Wettbewerb „Jugend debattiert“ für die Region Karlsruhe-Pforzheim statt. Für die Sekundarstufe II vertrat Martina Lierz (Jahrgangsstufe 1) das Eichendorff-Gymnasium am Ludwig-Marum-Gymnasium im Pfinztal, für die Sekundarstufe I debattierten Kristina Starke (9a) und Lisa Huber (9d) an der Fritz-Erler-Schule in Pforzheim. Im Vorfeld waren die Schülerinnen im Deutschunterricht und anschließend auf weiteren Vorbereitungstreffen, welche von Frau Gerstenkorn-Petrus und Frau Seidel geleitet wurden, im Debattieren geschult worden.

In den Vorrunden wurden u.a. die Themen „Soll in der Fußball-Bundesliga die Torlinientechnik eingeführt werden?“ und „Soll in Deutschland eine PKW-Maut eingeführt werden?“ debattiert. Lisa Huber verfehlte den Einzug ins Finale nur ganz knapp und belegte einen hervorragenden fünften Platz. Auch die beiden anderen Teilnehmerinnen zeigten gute Leistungen.

## **Schillerschule**

### **Informationsabend Werkrealschule für die künftige Klasse 5**

Um die geeignete Schule für Ihr Kind zu finden, sollten Sie sich über die verschiedenen Schularten informieren. Wir laden Sie und Ihr Kind zu einem Informationsabend Werkrealschule am **Donnerstag, 13. März, um 18.30 Uhr** in die Schillerschule ein.

Wir möchten Ihnen an diesem Abend

- ein erstes Kennenlernen der Arbeit an der Werkrealschule der Schillerschule ermöglichen
- Ihnen die Konzeption der Werkrealschule vorstellen
- Sie über die auf die Werkrealschule aufbauenden weiteren Bildungswege unterrichten
- Sie über die Weiterführung der Fremdsprache Französisch als Angebot der Schillerschule informieren

Die **Anmeldung** für die Werkrealschule erfolgt dann am **Mittwoch, 26. März**, von 13.30 Uhr – 15.30 Uhr oder am **Donnerstag, 27. März**, von 11 – 13 Uhr. Bringen Sie bitte neben dem Rückmeldeblatt der Grundschulempfehlung (Blatt 4) auch Ihre Tochter/Ihren Sohn zur Anmeldung mit.

## **Pestalozzischule**

### **„Spiel (d)ich stark?!?“ - Raus aus dem Alltag Schule, hinein in das Erlebnis Theater**



An der Pestalozzischule gibt es zurzeit ein Theaterprojekt der besonderen Art. Die Schulklassen 5 und 6 erarbeiten sich über das gesamte Schuljahr hinweg, einmal in der Woche, fast selbständig ihr eigenes Stück, das im Juni mit Live-Musik auf einer professionellen Bühne des Sandkorntheaters in Karlsruhe öffentlich vorgeführt wird. Dabei werden sie von zwei Theaterpädagogen und einem Regisseur/Improvisationstrainer sowie ihren Lehrern im normalen Rahmen des Unterrichts begleitet. Zusammen werden die Probleme des Alltags, aber auch die Schwierigkeiten des Schauspielens aufgegriffen. Hierzu zählt freies Sprechen, eine Portion gesundes Selbstbewusstsein und das Hineinfühlen in die Lage von anderen Personen. Die Jugendlichen erfahren, was es bedeutet eine Gemeinschaft zu bilden und an einem Strang zu ziehen, denn nur so kann das Stück ein Erfolg werden. Durch den Einsatz von Improvisationstechniken werden Sensibilität, Schnelligkeit, Spontaneität und Offenheit aller Jugendlichen trainiert und das Spielen zum gemeinsamen Erlebnis gemacht. Künstlerische Kreativität und Geschicklichkeit sind dann am Ende gefragt, wenn es um Kostüme und Bühnenbild geht, die auch von den Schülern zusammen mit den Theaterpädagogen und den betreuenden Lehrern hergestellt werden.

Das Interesse am Theater wird zusätzlich gesteigert, indem mehrere Theaterbesuche organisiert und Einblicke hinter die Kulissen der professionellen Schauspieler ermöglicht werden. Vor- und Nachbereitungen der Theaterbesuche durch die Theaterpädagogen regen eine kreative und produktive Auseinandersetzung mit dem Theater an.

Wir bedanken uns ganz besonders bei Christa Stauch stellvertretend für das Team des Pfennigbasars, das dieses Projekt durch eine großzügige Spende von 1000 EUR unterstützt hat.

## Gartenschule

### Spende an den Schulkindergarten



Der Schulkindergarten an der Gartenschule lud das Lions Clubhilfswerk Karlsruhe – Schloss und die Kanzlei Dietrich & Dietrich, die eine Spende von jeweils 500 € getätigt hatten, zu einer kleinen Vorführung ein. Die Sponsoren unterstützen das Projekt „Rundum Gesund“ im Schulkindergarten. Durch die Spendengelder konnten Laufräder, ein Basketballkorb sowie viele kindgerechte Küchenhelfer angeschafft werden. Außerdem kann der wöchentliche Einkauf im Edeka-Markt nun großzügiger gestaltet werden. Auch ist es möglich, mit dem Kooperationspartner Gärtnerei Initial ein schönes Grillfest im Sommer zu veranstalten. Das gemeinsame Fest wurde mit einem rundum gesunden Frühstück abgerundet. Der Schulkindergarten an der Gartenschule bedankt sich beim Lions Clubhilfswerk Karlsruhe – Schloss, bei der Kanzlei Dietrich & Dietrich und bei ihrem Kooperationspartner Gärtnerei Initial, die durch ihr Engagement dieses Projekt am Leben erhalten.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Beteiligungsbericht der Stadt Ettlingen für das Geschäftsjahr 2012

Der Beteiligungsbericht der Stadt Ettlingen für das Geschäftsjahr 2012 ist gemäß § 105 Absatz 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Zeit von

21.02.2014 bis einschließlich 03.03.2014 in der Stadtkämmerei, Kirchenplatz 9, Zimmer 13, 1. OG,  
Montag bis Freitag von 8 - 12 Uhr sowie Montag bis Mittwoch von 13.30 - 15.30 Uhr und  
Donnerstag von 13.30 - 17 Uhr  
zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

## Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik

Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik ist am

**Mittwoch, 26.02.2014, 17:30 Uhr,**  
in der Schlossgartenhalle.  
Hierzu wird die Bevölkerung herzlich eingeladen.

### Tagesordnung

- 1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Oberes Albgrün" - Entscheidung über den Bebauungsplan-Entwurf, Offenlagebeschluss und Entscheidung über den Entwurf des Durchführungsvertrags**
- 2. Johann-Peter-Hebel-Schule Ettlingen-Schöllbronn - Neubau eines fünfgruppigen Kindergartens/krippe - Vergabe der Bauleistung Elektroinstallation**
- 3. Austausch einer Pumpe im Pumpwerk Malscher Landgraben - Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt 2014**
- 4. Sonstige Bekanntgaben - ohne Vorlage**
- 5. Anfragen der Gemeinderäte - ohne Vorlage**

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de).

gez.  
Johannes Arnold  
Oberbürgermeister

## Satzung über die Erhebung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ettlingen (Kostenersatz für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Art. 1 und 5 des Gesetzes vom 16. April 2013 (GBl. S. 55)), § 34 Feuerwehrgesetz i. d. F. vom 2. März 2010 (GBl. S. 333) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 12.02.2014 folgende Satzung über die

Erhebung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ettlingen beschlossen:

### § 1

- (1) Bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen werden
- a) für Leistungen, für die nach § 34 des Feuerwehrgesetzes Kostenersatz verlangt werden kann,
  - b) für alle übrigen Hilfs- und sonstigen Leistungen, soweit sie nicht nach Gesetz unentgeltlich zu erbringen sind, Kosten erhoben.

(2) In den Fällen des § 34 Abs. 4 Feuerwehrgesetz entscheidet der Oberbürgermeister.

### § 2

Gegenstand und Höhe des Kostenersatzes richtet sich nach dem Kostenverzeichnis, das Bestandteil dieser Satzung ist.

### § 3

- (1) Zum Kostenersatz ist verpflichtet
- a) im Fall des § 1 Abs. 1 a) derjenigen, von dem nach § 34 Feuerwehrgesetz Kostenersatz verlangt werden kann,
  - b) im Fall des § 1 Abs. 1 b) derjenige, der Leistungen in Anspruch nimmt,
  - c) wer die Kostenschuld der Stadt gegenüber durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder für die Kostenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Mehrere Kostenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

### § 4

Die Verpflichtung zum Kostenersatz entsteht mit der Erbringung der Leistung. Der Kostenersatz wird mit der Erhebung der Forderung zur Zahlung fällig.

### § 5

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. \*) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ettlingen vom 5. Oktober 1994 außer Kraft.

Ettlingen, 12.02.2014  
gez. Johannes Arnold  
Oberbürgermeister

\*) in Kraft getreten am 21.02.2014  
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder einer aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs.4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

---

# Anlage zur Satzung

## Kostenverzeichnis zur Satzung über die Erhebung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ettlingen

### (Kostenverzeichnis zum Kostenersatz der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen NEU)

---

<b>1. Einsatz von Fahrzeugen</b>		<b>Einheit</b>	<b>Euro</b>
1.1	Kommandowagen	je Stunde	16,50
1.2	Mannschaftstransportwagen	je Stunde	28,00
1.3	Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser	je Stunde	29,00
1.4	Löschgruppenfahrzeug	je Stunde	180,00
1.5	Tanklöschfahrzeug	je Stunde	69,00
1.6	Drehleiter mit Korb	je Stunde	93,00
1.7	Vorausrüstwagen	je Stunde	46,50
1.8	Gerätewagen Gefahrgut	je Stunde	69,00
1.9	Lastkraftwagen LKW GW-T	je Stunde	30,50
1.10	Gerätewagen Licht	je Stunde	20,00
1.11	Schlauchwagen SW 2000	je Stunde	50,00
1.12	Wechseladerfahrzeug	je Stunde	12,50
1.13	Abrollbehälter (Pritsche / Kran, Sonderlöschmittel, Atemschutz / Strahlenschutz, Rüst, Gewässerschutz)	je Stunde	23,50

### **2. Einsatz von Geräten**

2.1 Kostenersatz für den Einsatz von Geräten ist in Ziffer 1 enthalten.

### **3. Verbrauchsmaterial**

3.1 Kostenersatz für Verbrauchsmaterial wird nach Wiederbeschaffungswert berechnet.

<b>4. Leistungen der Schlauchwerkstatt</b>		<b>Einheit</b>	<b>Euro</b>
--	--	----------------	-------------

4.1	Reinigen, Prüfen und Trocknen von Druckschläuchen	je Schlauch	16,00
4.2	Einbinden von Druckschläuchen inkl. 4.1	je Schlauch	18,00
4.3	Flicken von Druckschläuchen inkl. 4.1	je Schlauch	25,50
4.4	Prüfung von Saugschläuchen	je Schlauch	14,50
4.5	Prüfen und Wickeln von FW-Leinen	je Stück	20,00
4.6.1	Sicherheitsgurte, jährliche Prüfung	je Stück	23,50
4.6.2	FW-Leinen, jährliche Prüfung	je Stück	22,00
4.6.3	tragbare Leitern, jährliche Prüfung	je Stück	37,00

**5. Leistungen der Atemschutzwerksatt**

		<b>Einheit</b>	<b>Euro</b>
5.1	Neuaufnahmen aller Gerätschaften	je Stück	18,50
5.2.1	Masken: Reinigung, Desinfektion und Prüfung	je Stück	28,50
5.2.2	Masken: 2-Jahresprüfung zzgl. Material	je Stück	42,50
5.2.3	Masken: 6-Jahresprüfung zzgl. Material	je Stück	61,00
5.3	Pressluftatmer: Prüfung nach Einsatz	je Stück	33,00
5.4	Pressluftatmer: Prüfung und Reinigung bei Verschmutzung	je Stück	70,50
5.5	Pressluftatmer: Grundüberholung zzgl. Material	je Stück	57,00
5.6.1	Lungenautomat: Reinigung, Desinfektion und Prüfung	je Stück	17,00
5.6.2	Lungenautomat: 2-Jahresprüfung zzgl. Material	je Stück	21,50
5.6.3	Lungenautomat: 6-Jahresprüfung zzgl. Material	je Stück	46,50
5.7	Chemieanzug: Reinigung oder Sicht- und Dichtigkeitsprüfung	je Stück	65,00
5.8	Flaschen befüllen	je Stück	11,00

**6. Leistungen der Wäscherei**

		<b>Einheit</b>	<b>Euro</b>
6.1.1	Jacken: Waschen, Trocknen, Imprägnieren	je Stück	20,50
6.1.2	Jacken: Waschen, Trocknen	je Stück	17,50
6.2	Hosen: Waschen, Trocknen, Imprägnieren	je Stück	13,50
6.3	Handschuhe je Paar	je Paar	7,00
6.4	Flammschutzhaube	je Stück	7,00

**7. Einsatz von Personal**

		<b>Einheit</b>	<b>Euro</b>
7.1	Einsatzstunde von Feuerwehrangehörigen	je Stunde	20,00
7.2.1	Feuersicherheitswache in Theatern, Ausstellungen,		

	Märkten, Festveranstaltungen usw.	je Stunde	14,00
7.2.2	Für Fahrzeuge wird Kostenersatz gemäß den Ziffern 1.3 bis 1.13 erhoben.		

<b>8. Sonstige Leistungen</b>		<b>Einheit</b>	<b>Euro</b>
8.1	Anschluss einer Brandmeldeanlage an die Feuerwehr	einmalig	483,00
	Kosten Datenpflege usw.	jährlich	161,00

### **9. Kostenzuschläge und Berechnungsweise**

- 9.1 Bei allen Leistungen kann wegen besonderer Schwierigkeiten, für besondere Aufwendungen wie Instandsetzung und Reinigung eingesetzter Geräte oder für erhöhte Abnutzung ein nachweisbarer Zuschlag erhoben werden.
- 9.2 Kosten für den Ersatz oder die Bereitstellung von Geräten, die hier nicht vorgesehen sind, müssen durch Vergleich mit ähnlichen Geräten ermittelt werden.
- 9.3 Als Einsatzzeit gilt:  
für Fahrzeuge die Zeit vom Ausrücken,  
für Personal die Zeit von der Alarmierung  
bis zum Einrücken oder bis zum Beginn eines Folgeeinsatzes.
- 9.4 Bei der Berechnung der Einsatzzeit werden angefangene Stunden auf volle halbe Stunden aufgerundet.

## Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Gemeinderats und des Ortschaftsrats am 25. Mai 2014

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die weibliche Sprachform verzichtet.

1. Am Sonntag, dem 25. Mai 2014 findet die regelmäßige Wahl des Gemeinderats und der Ortschaftsräte statt. Dabei sind 32 Mitglieder des Gemeinderats und für den Ortschaftsrat  
der Ortschaft Bruchhausen – 12 Mitglieder  
der Ortschaft Ettlingenweiler – 10 Mitglieder  
der Ortschaft Oberweiler – 8 Mitglieder  
der Ortschaft Schluttenbach – 6 Mitglieder  
der Ortschaft Schöllbronn – 10 Mitglieder  
der Ortschaft Spessart – 10 Mitglieder  
auf fünf Jahre zu wählen.

2. Es ergeht hiermit die **Aufforderung**, Wahlvorschläge für diese Wahl(en) frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens am **27. März 2014** bis **18:00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses

**Bürgermeisteramt Ettlingen**  
Marktplatz 2  
76275 Ettlingen

schriftlich einzureichen.

- 2.1 **Wahlvorschläge** können von Parteien, von mitgliederschäftlich organisierten Wählervereinigungen und von nicht mitgliederschäftlich organisierten Wählervereinigungen eingereicht werden. Für die einzelnen Wahlen sind je gesonderte Wahlvorschläge einzureichen. Eine Partei oder Wählervereinigung kann für jede Wahl nur einen Wahlvorschlag einreichen. Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist nicht zulässig.
- 2.2 Ein Wahlvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, wie Gemeinderäte bzw. Ortschaftsräte zu wählen sind. Ein Bewerber darf sich für dieselbe Wahl nicht in mehrere Wahlvorschläge aufnehmen lassen.
- 2.3 **Parteien und mitgliederschäftlich organisierte Wählervereinigungen** müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder im Wahlgebiet oder der von diesen aus ihrer Mitte gewählten Vertreter ab 20. August 2013 in geheimer Abstimmung nach dem in der Satzung vorgesehenen Verfahren wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge festlegen.

**Nicht mitgliederschäftlich organisierte Wählervereinigungen** müssen ihre Bewerber in einer Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Anhänger der Wählervereinigung im Wahlgebiet ab 20. August 2013 in geheimer Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden Anhänger wählen und in gleicher Weise deren Reihenfolge festlegen.

Wahlgebiet ist bei der Wahl des Gemeinderats die Gemeinde, bei der Wahl des Ortschaftsrats die jeweilige Ortschaft.

Hat eine Partei oder mitgliederschäftlich organisierte Wählervereinigung in einer Ortschaft nicht mindestens drei wahlberechtigte Mitglieder, kann sie die Bewerber für die Wahl des Ortschaftsrats dieser Ortschaft in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts wahlberechtigten Mitglieder oder Vertreter in der Gemeinde wählen. Bei nicht mitgliederschäftlich organisierten Wählervereinigungen ist eine Feststellung, dass die Zahl der wahlberechtigten Anhänger dieser Wählerver-

einigung zur Bildung einer Aufstellungsversammlung auf der Ortschaftsebene nicht ausreicht, erst möglich, wenn die einberufene Versammlung der wahlberechtigten Anhänger auf Ortschaftsebene abgebrochen werden muss, weil weniger als drei wahlberechtigte Personen erschienen sind; erst dann kann das Bewerberaufstellungsverfahren auf Gemeindeebene eingeleitet werden.

- 2.3.1 Bewerber in Wahlvorschlägen, die von mehreren Wahlvorschlagsträgern (vgl. 2.1) getragen werden (sog. **gemeinsame Wahlvorschläge**), können in getrennten Versammlungen der beteiligten Parteien und Wählervereinigungen oder in einer gemeinsamen Versammlung gewählt werden. Die Hinweise für Parteien bzw. Wählervereinigungen gelten entsprechend.

- 2.4 **Wählbar in den Gemeinderat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist und das 18. Lebensjahr vollendet hat. **Wählbar in den Ortschaftsrat** ist, wer am Wahltag Bürger der Gemeinde ist, das 18. Lebensjahr vollendet hat und zum Zeitpunkt der Zulassung der Wahlvorschläge und am Wahltag in der Ortschaft wohnt (Hauptwohnung).

**Nicht wählbar** sind Bürger,

- die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht oder Stimmrecht nicht besitzen;
  - für die zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst;
  - die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen.
  - Unionsbürger (Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union) sind außerdem nicht wählbar, wenn sie infolge einer zivilrechtlichen Einzelfallentscheidung oder einer strafrechtlichen Entscheidung des Mitgliedstaates, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen.
- 2.5 Ein **Wahlvorschlag muss enthalten**
    - den Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, muss der Wahlvorschlag ein Kennwort enthalten;
    - Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber.
    - bei Unionsbürgern muss ferner die Staatsangehörigkeit angegeben werden.

Die Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Jeder Bewerber darf nur einmal aufgeführt sein. Für keinen Bewerber dürfen Stimmzahlen vorgeschlagen werden.

- 2.6 **Wahlvorschläge** von Parteien und von mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten **persönlich** und **handschriftlich unterzeichnet** sein. Besteht der Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigte aus mehr als drei Mitgliedern, genügt die Unterschrift von drei Mitgliedern, darunter die des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters.
- 2.7 **Wahlvorschläge** von nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von den drei Unterzeichnern der Niederschrift über die Bewerberaufstellung (Versammlungsleiter und zwei Teilnehmer - vgl. 2.10) **persönlich** und **handschriftlich zu unterzeichnen**.
- 2.8 **Gemeinsame Wahlvorschläge** von Parteien und Wählervereinigungen sind von den jeweils zuständigen Vertretungsberechtigten jeder der beteiligten Gruppierungen nach den für diese geltenden Vorschriften zu unterzeichnen (vgl. 2.6 und 2.7, § 14 Abs. 2 S. 4 und 5 Kommunalwahlordnung - KomWO -).
- 2.9 Die **Wahlvorschläge** müssen außerdem unterzeichnet sein für die Wahl des **Gemeinderats** von

50 Personen
-------------

für die Wahl des **Ortschaftsrats** der Ortschaft(en)

	von	Personenzahl
Bruchhausen	von	20
Ettlingenweiler	von	10
Oberweiler	von	10
Schluttenbach	von	10
Schöllbronn	von	10
Spessart	von	10

Personen, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigt sind (Unterstützungsunterschriften).

**Dieses Unterschriftenerfordernis gilt nicht für Wahlvorschläge**

- von Parteien, die im Landtag oder bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind;
  - von mitgliederschaftlich und nicht mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen, die bisher schon in dem zu wählenden Organ vertreten sind, wenn der Wahlvorschlag von der Mehrheit der für diese Wählervereinigung Gewählten unterschrieben ist, die dem Organ zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch angehören.
- 2.9.1 Die **Unterstützungsunterschriften** müssen auf **amtlichen Formblättern** einzeln erbracht werden. Die Formblätter werden auf Anforderung vom Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses oder wenn der Gemeindevwahlausschuss noch nicht gebildet ist, vom Bürgermeister

**Bürgermeisteramt Ettlingen**  
**Marktplatz 2**  
**76275 Ettlingen**

kostenfrei geliefert. Als Formblätter für die Unterstützungsunterschriften dürfen nur die von den genannten Personen ausgegebenen amtlichen Vordrucke verwendet werden. Bei der Anforderung ist der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung bzw. das Kennwort der Wählervereinigung anzugeben. Ferner muss die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhänger-versammlung (vgl. 2.3) bestätigt werden.

- 2.9.2 Die Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt **persönlich** und **handschriftlich** unterzeichnen; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Unionsbürger als Unterzeichner, die nach § 22 des Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen dem Formblatt außerdem den Nachweis für die Wahlberechtigung durch eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. Abs. 3 KomWO anschließen. Sind die Betreffenden aufgrund der Rückkehrregelung nach § 12 Abs. 1 S. 2 Gemeindeordnung (GemO) wahlberechtigt, müssen sie dabei außerdem erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten.
- 2.9.3 Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnen. Hat er mehrere Wahlvorschläge für eine Wahl unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen für diese Wahl ungültig.
- 2.9.4 Wahlvorschläge dürfen erst nach der Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder-/Vertreter- oder Anhänger-versammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.
- 2.9.5 Die vorstehenden Ausführungen gelten entsprechend auch für gemeinsame Wahlvorschläge.
- 2.10 **Dem Wahlvorschlag sind beizufügen**
- eine Erklärung jedes vorgeschlagenen Bewerbers, dass er der Aufnahme in den Wahlvorschlag zugestimmt hat; die Zustimmungserklärung ist unwiderruflich;
  - von einem Unionsbürger als Bewerber eine eidesstattliche Versicherung über seine Staatsangehörigkeit und Wählbarkeit sowie auf Verlangen eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde seines Herkunftsmitgliedstaates über die Wählbarkeit;
  - Unionsbürger, die aufgrund der Rückkehrregelung in § 12 Abs. 1 Satz 2 GemO wählbar und nach den Bestimmungen des § 22 Meldegesetzes von der Meldepflicht befreit und nicht in das Melderegister eingetragen sind, müssen in der o. g. eidesstattlichen Versicherung ferner erklären, in welchem Zeitraum sie vor ihrem Wegzug oder vor Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde dort ihre Hauptwohnung hatten;
  - eine Ausfertigung der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber in einer Mitglieder-/Vertreter- oder Anhänger-versammlung (vgl. 2.3). Die Niederschrift muss Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder oder Vertreter bzw. Anhänger und das Abstimmungsergebnis enthalten; außerdem muss sich aus der Niederschrift ergeben, ob Einwendungen gegen

das Wahlergebnis erhoben und wie diese von der Versammlung behandelt worden sind. Der Leiter der Versammlung und zwei wahlberechtigte Teilnehmer haben die Niederschrift handschriftlich zu unterzeichnen; sie haben dabei gegenüber dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge in geheimer Abstimmung durchgeführt worden sind; bei Parteien und mitgliederschaftlich organisierten Wählervereinigungen müssen sie außerdem an Eides statt versichern, dass dabei die Bestimmungen der Satzung der Partei bzw. Wählervereinigung eingehalten worden sind;

- die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften (vgl. 2.9), sofern der Wahlvorschlag von wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein muss; ggf. einschließlich der erforderlichen eidesstattlichen Versicherungen nicht meldepflichtiger Unionsbürger als Unterzeichner (vgl. 2.9.2);
- bei der Wahl des Ortschaftsrats, wenn die Bewerber einer Partei oder Wählervereinigung in einer Mitglieder-/ Vertreter- oder Anhängerversammlung in der Gemeinde aufgestellt worden sind (vgl. 2.3), eine von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten unterzeichnete schriftliche Bestätigung, dass die Voraussetzungen für dieses Verfahren vorlagen; die Bestätigung kann auch auf dem Wahlvorschlag selbst erfolgen.

Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses gilt als Behörde im Sinne von § 156 Strafgesetzbuch; er ist zur Abnahme der Versicherungen an Eides statt zuständig. Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses kann außerdem verlangen, dass ein Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegt und seine letzte Adresse in seinem Herkunftsmitgliedstaat angibt.

- 2.11 Im Wahlvorschlag sollen zwei **Vertrauensleute** mit Namen und Anschrift bezeichnet werden. Sind keine Vertrauensleute benannt, gelten die beiden ersten Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensleute. Soweit im Kommunalwahlgesetz und in der Kommunalwahlordnung nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensleute, jeder für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und Erklärungen von Wahlorganen entgegenzunehmen.
- 2.12 **Vordrucke** für Wahlvorschläge, Niederschriften über die Bewerberaufstellung, eidesstattliche Erklärungen und Zustimmungserklärungen sind auf Wunsch erhältlich beim

**Bürgermeisteramt Ettlingen**  
**Ordnungsamt**  
**Schillerstr. 7-9**  
**76275 Ettlingen**

3. **Hinweise auf die Eintragung in das Wählerverzeichnis auf Antrag** nach § 3 Abs. 2 und 4 KomWO.
- 3.1 Personen, die ihr Wahlrecht für **Gemeindevahlen** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die

Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Für die Wahl des Ortschaftsrats setzt dies voraus, dass die in Satz 1 genannten Personen am Wahltag in der Ortschaft ihre (Haupt-) Wohnung haben.

- 3.2 Personen, die ihr Wahlrecht für die **Wahl des Kreistags** durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in den Landkreis zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, werden, wenn sie am Wahltag noch nicht drei Monate wieder im Landkreis wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, ebenfalls nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Ist die Gemeinde, in der ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird, nicht identisch mit der Gemeinde, von der aus der Wahlberechtigte seinerzeit den Landkreis verlassen hat oder seine Hauptwohnung verlegt hat, ist dem Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis eine Bestätigung über den Zeitpunkt des Wegzuges oder der Verlegung der Hauptwohnung aus dem Landkreis sowie über das Wahlrecht zu diesem Zeitpunkt beizufügen. Die Bestätigung erteilt kostenfrei die Gemeinde, aus der der Wahlberechtigte seinerzeit weggezogen ist oder aus der er seine Hauptwohnung verlegt hat.
- 3.3 Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 22 Meldgesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 Kommunalwahlordnung anzuschließen.

**Die Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis müssen schriftlich gestellt werden und spätestens bis zum Sonntag, 4. Mai 2014 (keine Verlängerung möglich) eingehen beim**

**Bürgermeisteramt Ettlingen**  
**Marktplatz 2**  
**76275 Ettlingen**

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das

**Bürgermeisteramt Ettlingen**  
**Ordnungsamt**  
**Schillerstr. 7-9**  
**76275 Ettlingen**

bereit.

Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern er nicht gleichzeitig einen Wahlschein beantragt hat.

**Bürgermeisteramt Ettlingen**

---

Ort, Datum  
Ettlingen, 20. Februar 2014

---

Unterschrift, Amtsbezeichnung  
Bernd Lehnhardt  
Stadtverwaltungsdirektor

## Mitteilungen anderer Ämter

### Nitratinformationsdienst

Im Rahmen des Nitratinformationsdienstes können Landwirte Bodenproben analysieren lassen und Empfehlungen zur Stickstoffdüngung erhalten. Das Labor Wagenmann (Tel. 07643/9141511) bietet Sammelstellen in Bretten (Friedrich Holstein, Rüterstr. 31, Tel. 07252/2168), Liedolsheim (Sigurd Zimmermann, Birkenhof, Tel. 07247/946188), Malsch (ZG Malsch, Stefanstr. 1, Tel. 07246/920520) und Bruchsal (ZG Bruchsal, Industriestr. 13, Tel. 07251/916331) an. Für das Labor Wagenmann ist der Abholtag mittwochs ab 10 Uhr.

Im Wasserschutzgebiet ist zu den Kulturen Mais, Kartoffel, Tabak und Spargel eine Nmin-Untersuchung vorgeschrieben. Ebenso ist im Rahmen der Fruchtfolge nach folgenden Kulturen eine Nmin-Untersuchung vorgeschrieben: nach Kartoffeln, Vorfrüchten mit N-reichen Ernteresten (Leguminosen, Raps, Zuckerrüben, Gemüse und Tabak) sowie nach mehrjähriger Stilllegung. Die Probenahmetiefe für den NID beträgt 60 Zentimeter. Bei Mais und Spargel (ab dem 3. Jahr) in WSG-Problem- und Sanierungsgebieten muss jedoch bis 90 Zentimeter beprobt werden. Außerdem ist bei Mais die späte Nmin Messmethode ab dem 4-Blatt-Stadium vorgeschrieben. Zwischen der Probenahme und der letzten Stickstoffdüngung (organisch oder mineralisch) müssen mindestens vier Wochen liegen. Die Bodenproben sollten circa acht bis zehn Tage vor der anstehenden ersten Düngegabe gezogen werden, da größere Abstände keine exakte Düngeempfehlung erlauben.

Termine für die Bodenprobenahme sind: ab Mitte Februar: Wintergetreide und Winterraps, Ende Februar/Anfang März: Sommergetreide, Anfang/Mitte März: Zuckerrüben, Ende März/Anfang April: Sonnenblumen und Kartoffel, Ende April/Anfang Mai: Reben, Anfang/Mitte April: Mais, Mitte/Ende Mai: Mais in Problem- und Sanierungsgebieten (späte Nmin Messmethode ist vorgeschrieben), Anfang Juni: Spargel

Bei den Sammelstellen können auch Bodenproben zur Untersuchung auf Grundnährstoffe abgegeben werden. Diese sollen jedoch nicht dem Nmin-Becher beigelegt sein, sondern in einer separaten Tüte verpackt, eindeutig beschriftet und entsprechend zuordenbar sein.

In den letzten Jahren wurden verstärkt professionelle Probennehmer mit der Bodenprobenahme beauftragt, so dass die Qualität der Probenahme steigt. Die maschinelle Probenahme ist deshalb der Beprobung von Hand vorzuziehen. Dafür stehen in Zaisenhausen Eckbert

Pfeil (Tel. 01707535262) und in Sulzfeld Rainer Krüger (Tel. 07269/6175) im Dienstbezirk zur Verfügung und können bei Bedarf direkt kontaktiert werden.

Weitere Informationen erteilen Rolf Kern, Tel. 07251/741851 und Diana Fritz, Tel. 07251/741744 vom Landwirtschaftsamt.

## Wir gratulieren



## Notdienste

### Notfalldienste:

#### Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. Telefon 19292

#### Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. 07243 19292.

#### Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22

Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

#### Zahnärztlicher Notfalldienst:

Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr.

Der Dienst habende Zahnarzt ist über 0721 19222 zu erfragen.

#### Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

#### Tierärztlicher Notfalldienst:

jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr

## Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

#### Donnerstag, 20. Februar

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

#### Freitag, 21. Februar

Apotheke am Berliner Platz 2, Tel. 53 60 20, Neuwiesenreben

#### Samstag, 22. Februar

Apotheke Grünwetersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, Grünwetersbach, CentraVita-Apotheke, Kurpromenade 1-3, Tel. 07083 924850 Bad Herrenalb

#### Sonntag 23. Februar

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn, St. Martin-Apotheke, Jöhlinger Straße 78, 07203 304, Walzbachtal

#### Montag, 24. Februar

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt, Apotheke Singen, Goethering 141, 07232 70580, Singen

#### Dienstag, 25. Februar

Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38, 07243 56610, Busenbach

#### Mittwoch, 26. Februar

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt, Brunnen-Apotheke, Hauptstraße 63, 07240 942300, Söllingen

#### Donnerstag, 27. Februar

Stadt-Apotheke, Albstraße 25, Tel. 1 22 88, Kernstadt, Bockstalapotheke, Bockstalstraße 10A, 07240 1502, Kleinsteinbach

## Notrufe:

**Polizei 110** (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

**Feuerwehr und Rettungsdienst 112**

#### Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK,

Telefon 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

**Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“**  
kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter Telefon 07243/101-222.

**Geschütztes Wohnen**  
Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07252 5622365

## Hilfe für Kinder und Jugendliche:

**Kinder- und Jugendtelefon,**  
Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,  
Telefon 0800 1110333

**Deutscher Kinderschutzbund,**  
Kaiserallee 109, Karlsruhe,  
Telefon 0721 842208

**Kindersorgentelefon Ettlingen,**  
Amt für Jugend, Familie und Senioren  
Telefon 101-509

**Diakonisches Werk,**  
Pforzheimer Str. 31,  
Telefon 07243 54950

**Allgemeiner sozialer Dienst**  
Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen, Telefon 0721 9367654, Kriegsstr. 23-25, Karlsruhe

**Polizei Ettlingen,**  
Tag und Nacht Telefon 3200-312

**Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes** für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140.

**Telefonseelsorge:** rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern** dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, Telefon 07243 - 215305

## Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

**Elektrizität:**  
Telefon 101-777 oder 338-777  
**Erdgas:** Telefon 101- 888 oder 338-888  
**Wasser und Fernwärme:**  
Telefon 101-666 oder 338-666

## EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0  
24-Stunden-Service-Telefon:  
0800 3629-477.

## Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen,  
Telefon 07243 101-456

## Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline  
07243 938664  
Kabel Baden-Württemberg  
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

## Pflege und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen,** Am Klösterle, Klostergasse 1, Telefon: 07243/ 101546, Mobil: 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353  
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de

Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr.  
Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

**Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.**  
www.sozialstation-ettlingen.de  
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

**Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:**  
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

**Demenzgruppen:** stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

**Nachbarschaftshilfe:** Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de  
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Ettlingen Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762 .

**Hospizdienst Ettlingen** Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

**Hospiz „Arista“:** Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116 **14 bis 17 Uhr.**  
**Schwester Pias Team,** Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

**Häusliche Krankenpflege**  
Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080.

**Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR,** Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Scheffelstraße 34.

**MANO Pflgeteam GmbH**  
**MANO Vitalis Tagespflege**  
Infos für beide Dienste: Tel.07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de  
E-Mail: pflegeteam-mano@web.de

**Pflegedienst Optima GdB,**  
Goethestraße 15, Telefon 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480  
**AWO Ettlingen** Essen auf Rädern, Informationen beim AWO-Versorgungszentrum, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 766900

**Essen auf Rädern:**  
Nähere Informationen Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Mittelkerker Straße 4, Tel. 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

**Essen auf Rädern:**  
Infos beim DRK Kreisverband, Andreas Jordan, Tel. 0721 955 95 65

**Beratung für ältere Menschen**  
Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Telefon 07243 54950.

**Demenzberatung beim Caritasverband**  
Lorenz-Werthmann-Str. 2,  
Tel. 07243 515-122,  
Ansprechpartnerin: Karin Carillon

**Amt für Jugend, Familie und Senioren**  
für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-509, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

**Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung**  
des DRK Terminvereinbarung unter der Nummer 0180 55 19 200

**Wohnberatungsstelle**  
Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

## Dienste für psychisch erkrankte Menschen

**Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen**  
**Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen,**  
Goethestraße 15a, Tel. 07243 515-130

## Schwangerschaftsberatung:

### Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung unter 07243 515-0

### Diakonisches Werk Ettlingen,

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

## Suchtberatung:

**Suchtberatungs- und -behandlungsstelle** der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305,

suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

## Familien- und Lebensberatung:

### Caritasverband Ettlingen,

Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung Telefon 07243 515-0.

### Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

### Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Str. 34;

**Achtung neue Nummer: 07243 94545-0;**

**Fax: 07243 94545-45,**

**E-Mail: info@tev-ettlingen.de,**

**www.tev-ettlingen.de**

### Mano Pflageteam GmbH

Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax 07243 525955, E-Mail pflageteam-mano@web.de

### Diakonisches Werk,

Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

### Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

### Amt für Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-389

### Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243 5150

### Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Telefon 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

## Kirchliche Mitteilungen

### Gottesdienstordnung für Samstag, 22., und Sonntag, 23. Februar

#### Katholische Kirchen

##### Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

###### Pfarrei Herz-Jesu

**Sonntag** 10:30 Uhr Hl. Messe; 18 Uhr Besinnung zum Wochenwechsel

###### Pfarrei St. Martin

**Samstag** 18:30 Uhr Hl. Messe

###### Pfarrei Liebfrauen

**Sonntag** 9 Uhr Hl. Messe

###### Seniorenzentrum am Horbachpark

**Sonntag** 10 Uhr Hl. Messe

###### Ev. Paulusgemeinde

**Sonntag** 10:30 Uhr Abschluss der ökumenischen Bibelwoche, Predigt: Pfarrer Martin Heringklee

##### Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

###### Pfarrei St. Josef Bruchhausen

**Sonntag** 10 Uhr Sonntagmesse

###### Pfarrei St. Dionysius Ettlingenweier

**Sonntag** 11 Uhr Kinder- und Familienmesse – musikalische Gestaltung EBO Chor

###### Pfarrei St. Wendelin Oberweier

**Samstag** 18 Uhr Vorabendmesse

##### Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

###### Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn

**Sonntag** 11 Uhr Eucharistiefeier

###### Pfarrei Maria Königin Schluttenbach

**Samstag** 17.30 Uhr Vorabendgottesdienst

###### Pfarrei St. Antonius Spessart

**Sonntag** 9.45 Uhr Eucharistiefeier; 9.45 Uhr Kinderkirche im Untergeschoss

## Evangelische Kirchen

### Luthergemeinde

**Sonntag** 10.30 Uhr Gottesdienst in der Tageskapelle der Liebfrauenkirche (Kanzeltausch: Pfarrer Zeller); gleichzeitig Minikirche im Gemeindehaus Liebfrauen

### Pauluspfarre

**Sonntag, 10.30 Uhr** Gottesdienst zum Abschluss der ökumenischen Bibelwoche Pfarrer Heringklee, Pfarrerin Busch-Wagner, 11.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl im Stephanus-Stift am Robberg Gemeindediakon Sاملenski

### Johannespfarre

**Sonntag**, 10 Uhr Gottesdienst mit Projektchor in der Johanneskirche, Pfarrer A. Heitmann-Kühlewein; 10 Uhr Kindergottesdienst, Caspar-Hedio-Haus, Kigo-Team

### Freie evangelische Gemeinde

**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kinderbetreuung im Gemeindezentrum Dieselstraße 52 (Eingang Ottostraße).

### Liebenzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 0721 4997814

**Sonntag**, 10 Uhr Gottesdienst

### Christliche Gemeinde

**Sonntag**, 10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zepelinstr. 3, 07243 / 90116

### Neuapostolische Kirche

**Sonntag** 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

**Mittwoch** 20 Uhr Gottesdienst

## Kirchliche Nachrichten

Ökumenische Bibelwoche 2014

Gemeinsame Veranstaltung von Herz-Jesu, Paulus, St. Martin, Johannes, Liebfrauen und Luther

... damit wir leben und nicht sterben ...  
Sieben Abschnitte aus den Josefsgeschichten

**Donnerstag, 20. Februar** Bibelgesprächsabend, 19:30 Uhr Gemeindesaal Adrian Dieterle, Pastoralreferent (Genesis / 1. Mose 45) Liebfrauen

**Sonntag, 23. Februar** Gottesdienst, 10:30 Uhr Pauluskirche Predigt: Pfarrer Martin Heringklee

(Genesis / 1. Mose 50.15-26)

Hierzu sind alle Interessenten eingeladen.

##### Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

**Spurensuche „Gottes Spuren im Alltag entdecken“- Ältere gehen gemeinsam einen geistlichen Weg**

Wenn Sie teilnehmen möchten, sollten Sie bereit sein zu täglichen persönlichen Gebetszeiten, zu Besinnung und Tagesrückblick sowie zu einem wöchentlichen Gruppentreffen aller Teilnehmenden.

**Einführungstreffen am Donnerstag, 6. März, 14:30 bis 16 Uhr, im Pfarrzentrum Herz Jesu.**

**Weitere Termine** an den folgenden Donnerstagen zur gleichen Zeit: 13.03., 20.03., 27.03., 3.04. und 10.04.

**Unkostenbeitrag:** 10,- Euro.

**Anmeldungen bitte bis spätestens**

**10. März im Pfarrbüro Herz Jesu,**

Telefon: (07243) 71 63 31.

### Firmung 2014 - Firmenbegleiter gesucht

Am Freitag, 27. Juni, wird in unseren Pfarrgemeinden eine Firmung stattfinden. Jugendliche, die vor dem 1. Januar 1999 geboren sind, wurden dazu eingeladen. Im Rahmen des neuen Firm-

konzepts sind wir auf die Mitarbeit von ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern angewiesen, die Jugendliche an ihrem Glaubensleben teilhaben lassen oder als Firmscout einen Weg der Firmvorbereitung zusammen mit einem Jugendlichen suchen. Wer Interesse hat, kann sich gerne melden.

Fragen zur Firmvorbereitung können bei einem Informationstreffen für Jugendliche geklärt werden. Dieses findet statt am **Freitag, 21. Februar, von 19 - 21 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu, Augustin-Kast-Straße 8**

Danach finden Anmeldegespräche statt am **Sonntag, 9. März, von 14 - 16 Uhr ebenfalls im Gemeindezentrum Herz Jesu**

Für das Firmteam:  
Adrian Dieterle, Telefon: 71 63 31, E-Mail: adrian.dieterle@kath-ettlingen-stadt.de

### Zwischen Anfang und Ende - Besinnung zum Wochenwechsel

Auch nach dem Weggang von Diakon Kreuzmann laden wir wieder zu einer abendlichen Besinnung ein, und zwar am **23. Februar um 18 Uhr** in den **Chorraum der Herz Jesu-Kirche**. Bevor die neue Woche beginnt, wollen wir den Sonntag bei Musik, Gebet und Zeiten der Stille ausklingen lassen und gestärkt in eine neue Woche gehen (Dauer ca. 40 Minuten). Herzlich willkommen!

### Fasching der Seelsorgeeinheit Rosenmontag, 3. März, ab 19:11 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen bunten närrischen Rosenmontags-Abend miteinander verbringen. Deshalb lädt der Festausschuss der Pfarrei Herz Jesu, alle Gemeindemitglieder der Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt ein, am Rosenmontag gemeinsam Fasching zu feiern. Für ein buntes, abwechslungsreiches und närrisches Programm freuen wir uns über Darbietungen von Gemeindemitgliedern und/oder Gruppierungen aller drei Pfarreien. Bitte teilen Sie uns Programmbeträge unter der angegebenen Kontaktadresse mit.

Für den Ablauf des Abends benötigen wir freiwillige Helferinnen und Helfer zum Zieren und Herrichten des Saals/ Aufräumen, in der Küche, an der Kasse, beim Ausschank oder als Bedienung. Auch hierfür melden Sie sich bitte unter der angegebenen Adresse.

#### Termine:

**Saal zieren und bestuhlen:** Samstag, 1. März, ab 15:30 Uhr mit anschließendem gemeinsamem Vesper

**In der Küche, beim Ausschank, an der Kasse oder als Bedienung:** Rosenmontag, 3. März, ab 18:30 Uhr

**Saal aufräumen:** Dienstag, 4. März, ab 15 Uhr mit „Reste-Essen!“

*Kontakt für Helferinnen und Helfer: Norbert Clour, Tel. (0 72 43) 1 79 93*

*Kontakt für Darbietungen: Meinrad Berg, Tel. (0 72 43) 1 76 43*

### SPIEL, SPAß & ACTION in den Pfingstferien?

Dann bist DU im Lager der Ministranten Herz-Jesu genau richtig!  
Vom 8. bis 19. Juni fahren wir nach Wernersreuth (Bayern)!

Anmeldeschluss: 1. April, bei Rückfragen: 07243525553 oder 0724317285

### Luthergemeinde



KIRCHE MIT  
KINDERN

Die Luthergemeinde lädt ein zur nächsten Minikirche am 23. Februar um 10.30 Uhr im Gemeindehaus Liebfrauen!  
Wir freuen uns auf Euch!

### Paulusgemeinde

#### Ausstellung

Luthers Haltung gegenüber den Juden hat der Reformation ein schweres Erbe mitgegeben. Eine Ausstellung dazu ist zu sehen im Gemeindehaus der Paulusgemeinde, Schlesierstr. 1, vom 2. März bis zum 6. April, jeweils nach den Sonntagsgottesdiensten sowie montags bis freitags von 8-12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Eröffnung ist am Sonntag, 2. März, 10 Uhr mit dem Gottesdienst. Gastprediger ist Patrick Meinhardt, FDP, Vorsitzender der Christlichen Liberalen/ Christen bei den Freien Demokraten Baden-Württemberg. Näheres zur Ausstellung: [www.imdialog.org](http://www.imdialog.org)

### Kirchliche Veranstaltungen

#### Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

##### Pfarrei Herz-Jesu

**Montag 24. Februar, 20 Uhr**

Treffen des Peru-Partnerschaftskreises

**Dienstag, 25. Februar, 9:30 Uhr** Bildungswerk, Lesung von H. Dischinger: „Mundart und Gutsele“; 20 Uhr Wege Erwachsener Glaubens, Thema: „Handreichung für die Seelsorge zur Begleitung von Menschen in Trennung, Scheidung und nach ziviler Wiederverheiratung“. Leitung: Adrian Dieterle, Pastoralreferent

**Donnerstag, 27. Februar, 9:30 Uhr** Bildungswerk, Thema: Orgeln und Orgelmusik in Europa, Teil II, Von der Romantik zur Moderne

##### Pfarrei St. Martin

**Dienstag, 25. Februar, 14 Uhr** Gemeinschaft der Ältergewordenen: Treffen im Martinshof; 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

##### Pfarrei Liebfrauen

**Donnerstag, 20. Februar, 19:30 Uhr** Ökumenische Bibelwoche – Bibelgesprächsabend, Referent: Adrian Dieterle, Pastoralreferent

**Sonntag, 23. Februar, 10 Uhr** Fröhlichschoppen der KAB

**Montag, 24. Februar, 14 Uhr** Alternachmittag: „Wir feiern Fasching“; 18:30 Uhr Frauen-Gymnastikgruppe

##### Luthergemeinde

**Donnerstag, 20. Februar, 20 Uhr** Abendtreff: Wasserströme in der Wüste. Kreativer Abend zum Weltgebetsland Ägypten, Gemeindezentrum Bruchhausen

**Mittwoch, 26. Februar, 18 Uhr** Frauenkreis Gemeindehaus Liebfrauen; 20 Uhr Chor Gemeindezentrum Bruchhausen

##### Johannespfarrei

**Donnerstag, 20. Februar, 15 Uhr** Symposium über Caspar-Hedio am Donnerstag um 15 Uhr im Caspar-Hedio-Haus. Wissenschaftler stellen ihre Forschungsergebnisse mit Blick auf Caspar-Hedio vor; 19 Uhr Begegnungsabend mit Asyl-Suchenden im Gemeindehaus. Wer Interesse an der Arbeit mit Flüchtlingen hat ist an diesem Abend herzlich eingeladen

**Freitag, 21. Februar, 19.30 Uhr** Ökumenischer Bibelabend mit der Gemeinde St. Martin im Caspar-Hedio-Haus

**Dienstag, 25. Februar, 20 Uhr** herzliche Einladung zum letzten Konfirmanden-Elternabend vor der Konfirmation im Caspar-Hedio-Haus

##### Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, [www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de)

**Samstag, 19.30 Uhr** Jugendgruppe PaB (People and Bible) von 14 - 18 Jahren, Kontakt Jonas Günter, 07243 5245628

**Mittwoch, 10 Uhr** miniMAX für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, Kontakt Nadine Laukemann 07243 3133020; 14:30 Uhr TaM (Treff am Mittwoch, jeden 2. und 4. Mittwoch) für Menschen fortgeschrittenen Alters, Kontakt Karl-Heinz Lehmann 07243 606509, 17.30 Uhr Jungschar für Kids von 8 bis 12 Jahren

**Donnerstag bis 27. Februar, 15-18 Uhr** Ettlinger Winterspielplatz (Indoor) von 0-8 Jahren; Eintritt frei - Spende erbeten

**Freitag, 10-11 Uhr** Eltern-Café für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg Ettl.-West, Kontakt: Caroline Günter; 15.30-17.30 Uhr Fred's Freundestreff Spieletreff zweimal im Monat, Bürgertreff im Fürstenberg Ettl.-West, Kontakt Jonas Günter 07243 52 45 628

##### Liebezeller Gemeinde

Mühlenstraße 59

**Freitag, 15.30 Uhr** Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-tägig)

**Montag 10 Uhr** Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

**Dienstag 15 Uhr** Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-tägig, ungerade KW)

**Mittwoch** 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre)  
18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

**Donnerstag** 9.30 Uhr Krabbelgruppe (in KA-Weiherfeld) 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelkreis

**Christliche Gemeinde**  
Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

**Mittwoch**, 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

**Jeden 3. Montag/Monat**,  
9 Uhr Frauenkreis/-frühstück

**Freitag** (14-täglich), 17 Uhr Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

**Samstag** (14-täglich), 18 Uhr Jugendkreis (Teens 14-18 Jahre)

## Veranstaltungen Termine

### Ausstellungen:

**Bis 18. Mai, Mi-So: 11 – 18 Uhr**  
**Das lässt ja tief blicken...der Stadtgeschichte auf der Spur** Mitmach-Ausstellung für die ganze Familie. Informationen: 07243 101-273 Museum

**15.2. bis 16.03., Mi – Sa 15 – 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr Franz Bernhard – Radierungen, Modelle für öffentliche Arbeiten und Güsse** Eintritt frei Kunstverein Wilhelmshöhe

### Veranstaltungen:

Freitag, 21. Februar,  
18 Uhr Vernissage „Berg Heil“ im Rathaus, eine Ausstellung des Deutschen Alpenvereins

19 Uhr **Vernissage** Architektur ohne Auftrag, ohne Bauherrn und ohne Bezahlung von ENRICO SASSI Residenzplatz Würzburg und Hack-Museum Ludwigshafen, literarische Aquarelle von Karl-Peter Schwind und Ulrich Zimmermann KUNST ohne RAUM Im Loh 11, Schöllbronn

20:30 Uhr **AMC Trio** Peter Adamkovic (p), Martin Marincák (b), Stanislav Cvančiger (dr) Eintritt: 12 € / 7 € (erm. für Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass: 19:30 Uhr / Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettlingen Birdland59

Samstag, 22. Februar,  
ab 10 Uhr **Basketball Heimspieltag**  
10 Uhr, U18 - TS Durlach, Landesliga Damen - TS Durlach 2  
12 Uhr Herren 3 - BG Renchen, U16 - TS Durlach  
14:15 Uhr Herren 2 - BG Karlsbad, U14 - TV Oberkirch  
16:15 Uhr U15 - TS Durlach 2, Oberliga Herren 1 - KuSG Leimen 2  
TSV Ettlingen Albgauhalle

15 Uhr **Mit Henriette Bimmelbahn zum Lesestart** Aktion „Lesestart – drei Meilensteine für das Lesen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

und der Stiftung Lesen. Kostenlose Eintrittskarten unter 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de Stadtbibliothek Obere Zwinger gasse 12

Samstag, 22. Februar,  
19:31 Uhr **2. Prunksitzung** GroKaGe Ettlingenweier Bürgerhalle Ettlingenweier

Sonntag, 23. Februar,  
ab 10 Uhr **Basketball Juniorenspieltag**  
10 Uhr, Oberliga U20 - TSG Ziegelhausen 12 Uhr, U17/19 - SGM Renchen/Bühl TSV Ettlingen Sporthalle am Dickhäuterplatz

14:11 Uhr **2. Großer Kinderfasching** Ettlinger Moschdschelle Stadthalle

14:33 Uhr **HWK Sitzung** Faschingsveranstaltung Wasener Carneval Club Schlossgartenhalle

Dienstag, 25. Februar,  
9:30 Uhr **Mundart und Gutsele – Leistung** Referent: Hermann Dischinger, Autor Östringen Anmeldung: Marion Winheller Tel.: 07243 5148300 e-mail: marion.winheller@web.de Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

19:30 Uhr **Vortrag: Spirituelle Begleitung bei Sterbenden** Thile Kerkovius - Diplompädagoge, langjähriger Leiter des Hospiz Maria Frieden Kein Eintritt - um eine Spende für die Hospizarbeit wird gebeten. Förderverein Hospiz Ettlingen Stephanus-Stift am Stadtgarten

20 Uhr **Hört ihr Leut und lasst euch sagen...** Mit dem Nachtwächter unterwegs Preis: 9 € / 5 € (erm. für Kinder bis 14 Jahre) Dauer: ca. 1,5h Inklusive kleinem Imbiss. Eine Anmeldung erforderlich unter: 0721 567449 Bel Etage Treffpunkt: Narrenbrunnen vor dem Schloss

Mittwoch, 26. Februar,  
16 Uhr **Brahms - Streichquartett in a-Moll, op. 51 Nr. 2** Vortrag über klassische Musik Referent: Gerhard Wagner Seniorenbeirat der Stadt Begegnungszentrum

20 Uhr **Vortragsreihe: „Schulenauslandsaufenthalt – eine Herausforderung und Chance“** mit Dipl.-Pädagogin Anette Spohn. Netzwerk Weierer Scheune Weierer Scheune, Ettlingenweier

Donnerstag, 27. Februar,  
9:30 Uhr **Orgeln und Orgelmusik in Europa**

Von der Romantik zur Moderne Dominik Axtmann, Musikwissenschaftler und Kirchenmusiker, Karlsruhe Anmeldung und Leitung: Dietrud Berg Tel: 07243 12943 dietrud-berg@t-online.de Bildungswerk Ettlingen Pfarrzentrum Herz-Jesu

19:11 Uhr **Narrenbaumstellen** Ettlinger Rebhexen Marktplatz Ettlingen

**Wanderungen:**  
Donnerstag, 27. Februar,  
9:30 Uhr **Närrische Wanderung am Schmutzigen Donnerstag** Führung: Werner Deininger und Helga Grawe Schwarzwaldverein Ettlingen Treffpunkt: beim Wasenaff

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarrei, Schlesierstr.3, und jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; regionale Kontaktstelle:

Fasanenstr. 1, Karlsruhe, 0721 19295, täglich 7 bis 23 Uhr.

**Kreuzbund e.V.** Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

**AI-Anon** für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

**„Sport TROTZ(T) Krebs“** - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, Tel. 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

**Selbsthilfegruppe nach Krebs**, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen 54950.

**Eltern herzkranker Kinder** Nordbaden www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger 07243 9497336 oder Beate Klein 07243 99391.

**Angehörige psychisch Kranker** helfen einander, Info-Telefon donnerstags 17 bis 19 Uhr unter 07202 942632.

**Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen**, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

**Menschen mit Behinderungen - „Netzwerk Ettlingen“**: Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 523736. Homepage www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **„Demenzfreundliches Ettlingen“**: mittwochs 14 - 16 Uhr Gespräche und Beratung in der VHS, Pforzheimer Str. 14, Eingang Seminarstraße. Offener Gesprächskreis jeden ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten. Infos unter 0176 38393964, E-Mail: info@ak-demenz.de

**Pro Retina** Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden zweiten Freitag im Monat 14 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

**Selbsthilfegruppe für Stimmenhörer**, Treffen an geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133